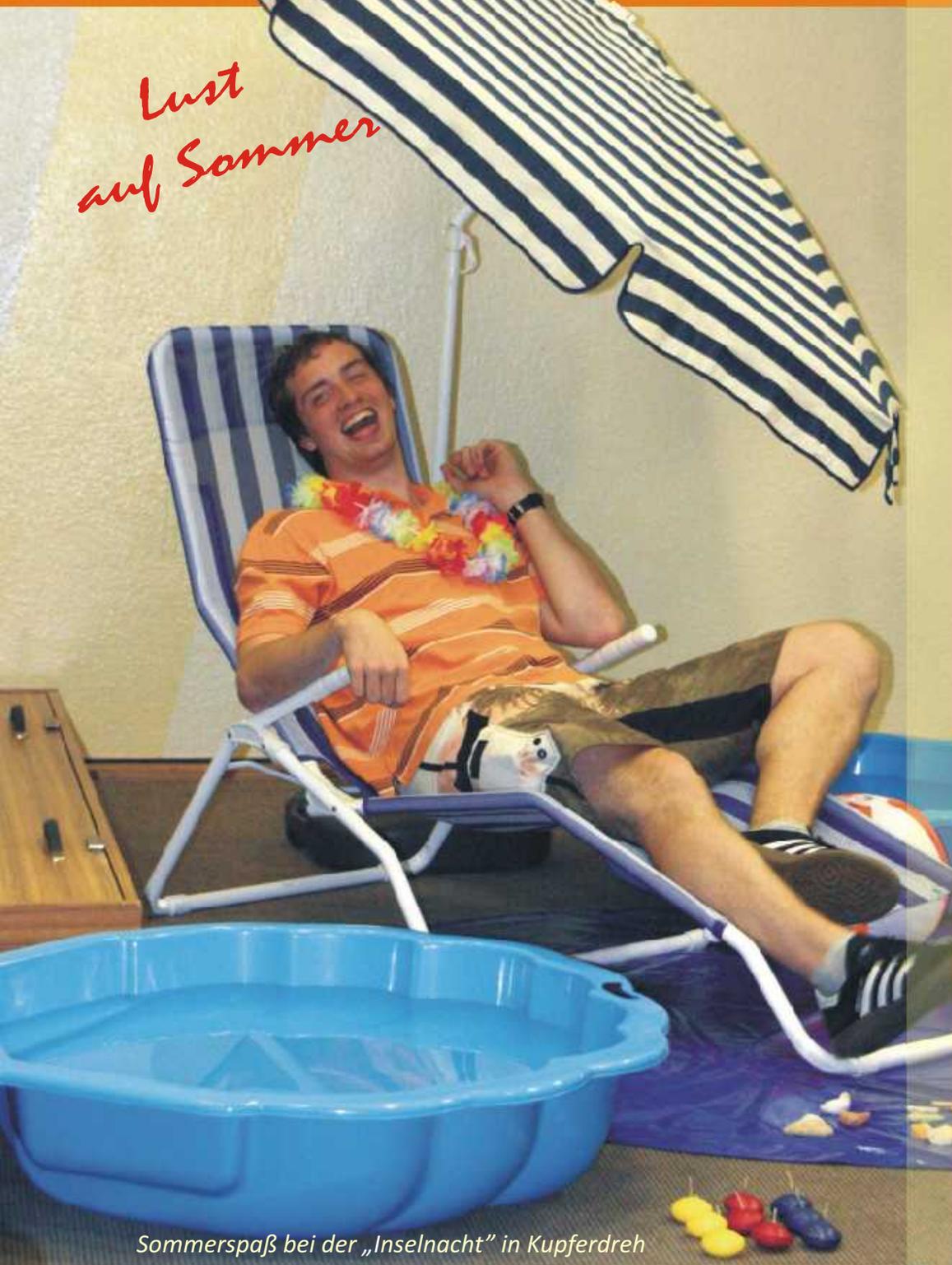


**Pfarrbrief
der katholischen Pfarrei
St. Josef Essen Ruhrhalbinsel**

*Lust
auf Sommer*



Sommerspaß bei der „Inselnacht“ in Kupferdreh



Thema: 
**LUST AUF
SOMMER**

**Die Erstkommunion
in Bildern**

**Bundesweite Umfrage:
Der Pfarrbrief -
ein wichtiges Medium**

**Prävention in
Pfarrei und Bistum**

**Ferien mit den
KjG-Gruppen**

**Veränderungen am
Standort Kupferdreh**

Informationen aus

- Gemeinden
- Kindergärten
- Schulen
- Gruppierungen
- Verbänden



Inhalt

Aus der Pfarrei	Vorwort	Seite 3
	Prävention in Pfarrei und Bistum	Seite 4
	Pfarrbrief als Medium	Seite 5
	Erstkommunionbilder	Seite 6, 7
	Firmung	Seite 8
Aus Gruppen und Verbänden	Caritas	Seite 9
	Kirchenmusik	Seite 10, 11
	KÖB	Seite 13
	Kevelaer Wallfahrtsgemeinschaft	Seite 13
	Eine-Welt-Kreis	Seite 14
	Kolping	Seite 15
	kfd	Seite 17-21
	KDFB	Seite 21
	Lust auf Sommer	Seite 22,23
	Kindergärten	Seite 24,25
Aus den Gemeinden	Gemeinde St. Josef	Seite 29,31
	Gemeinde St. Suitbert	Seite 32-35
	Gemeinde St. Georg	Seite 36-38
	Gemeinde Herz Jesu	Seite 39-41
Aus den Kirchenbüchern	Adressen	Seite 42
	Adressen	Seite 43



Rund ums Thema

Impressum

Herausgeber:	Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel Klapperstraße 72, 45277 Essen. Die katholische Kirchengemeinde ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und wird durch den Kirchenvorstand vertreten. Vorsitzender: Pfarrer Gereon Alter
Bankverbindung:	Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel Kontonr. 110810150, Genobank BLZ 36060488
Redaktion:	Jürgen Dahlmann, Detlef Dommers (Anzeigen), Christel Grebler, Vera Hölter (Layout), Michael Meurer, Manfred Sindermann, Dorothee Weidner, Frauke Westerkamp, Ines Zinke Detlef Dommers
Titelbild:	Foto: Frauke Westerkamp, Text: Dorothee Weidner
Rückseite:	Privatfotos der Redaktionsmitglieder
Mittelseiten:	Kath. Pfarramt St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Tel. 0201-48 04 27, Fax: 0201-45 04 85 40
Anschrift der Redaktion:	pfarrbrief@st-josef-ruhrhalbinsel.de
Beiträge/Fotos an E-mail:	www.st-josef-ruhrhalbinsel.de
Homepage:	Detlef Dommers - Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2012
Anzeigen:	Auflage 16.000 Stück, Druckerei: Setpoint
Auflage/Druck:	21.11.14, Redaktionsschluss: 26.10.14
Erscheinungsdatum Heft 3:	

Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen. Namentlich genannte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser,

einen fröhlich bunten Sommerpfarrbrief möchten wir Ihnen vorstellen:

- einen, der Lust macht auf Sonne, Natur, Garten, Strand oder Berge,
- einen, der euch Kindern Lust macht auf Ferien - aber wann hat man die nicht?
- einen, der Stubenhocker und Lichtscheue vor die Tür lockt,
- einen, der Kranken schon beim Anschauen Freude bereitet.

Freude - das richtige Stichwort! Wie oft haben wir's nicht schon in der Bibel gelesen: „Fürchtet euch nicht!“, „Freut euch!“ und noch einmal „Freuet euch“.

Ob die Freude vielleicht eines der vielen Geschenke Gottes an uns ist? Uns freuen zu können und Lust zu haben auf Wandern, Schwimmen, Fahrrad fahren, auf die wunderbare Natur, auf sommerliche Wärme und himmlisches Vanille-Schoko-Eis. Und Spaß zu haben, das alles auch noch mit anderen zu tun.

Genießen wir das Leben und seine Freuden. Und speichern die schönen Erinnerungen daran für trübe und kalte Tage, die so sicher kommen werden wie das Amen in der Kirche.

Singen wir doch mit Paul Gerhardt (1607-1676), der uns empfiehlt:

*Geh aus, mein Herz,
und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben.
Schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.*

*Viel Freude beim
Lesen und Lust
auf Sommer
wünscht Ihnen
Ihre Pfarrbriefredaktion*





Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Schwestern und Brüder auf der Ruhrhalbinsel!



„Nach Peter und Paul werden die Pfarrer faul.“, sagte man früher. So ganz stimmt das heute zwar nicht mehr. Ich habe auch nach dem Apostelfest am 29. Juni noch reichlich zu tun. Aber ein Körnchen Wahrheit liegt schon noch drin. Der Druck, den ich in sonst oft bei meiner Arbeit spüre, lässt in diesen sommerlichen Tagen etwas nach. Vor allem die Last der vielen abendlichen Sitzungstermine nimmt ab. Dafür stehen dann so angenehme Dinge wie ein Grillabend mit der Eucharistischen Ehrengarde, eine „Atempause-Radtour“ zur Friedenskapelle und der Besuch einer Ferienaktion für Kinder an.

Im Sommer wird alles etwas leichter. Das Schöne daran ist, dass ich auf einmal wieder einen Sinn für Dinge habe, die im normalen Alltag schnell untergehen. Es sind Dinge, die nicht in der Zeitung stehen, aber doch ganz wesentlich zu meiner Arbeit und zum Leben unserer Pfarrei dazu gehören. Es sind jene kleinen, anrührenden, manchmal auch lustigen Erlebnisse, die zeigen, dass sich unser Christsein nicht in den Routinen pfarrlicher Gremienarbeit erschöpft, sondern auch ja vor allem etwas sehr Lebendiges, Kreatives, manchmal gar Beflügelndes ist. Ich will Ihnen ein wenig davon erzählen.

Anfangen muss ich bei den Kindern, denn die sind noch mit Abstand am erfrischendsten. Jan-Niklas zum Beispiel, der immer, wenn seine Mutter ihn im Kinderwagen an der Kirche vorbeischiebt, laut ruft: „Mama, ich will da rein!“. Ein kleiner christlicher Gerhard Schröder. Ein Mädchen macht sich im Gottesdienst bemerkbar. Ich hatte gerade gesagt, dass die Messe nun zuende sei, da ruft sie laut in den Raum: „Ich will aber noch nicht nach Hause gehen!“ Wieder ein anderes Kind zeigt auf das Haus, in dem ich wohne, und behauptet felsenfest: „Da wohnt der Gott.“ Der Kleine wird den Unterschied zwischen dem lieben Gott und mir irgendwann schon noch begreifen. Was ich schön daran finde ist, wie unbefangen und natürlich sich Kinder im Raum von Kirche und Glaube bewegen! Sie sind neugierig, aufgeschlossen, direkt heraus und vor allem mit ganz viel Freude dabei. Kein Wunder, dass Jesus uns Erwachsenen geraten hat, sich ein Beispiel an diesen Kleinen zu nehmen.

Aber auch Begegnungen mit erwachsenen Christen können etwas durchaus Erfrischendes haben. Erst kürzlich noch habe ich eine Reihe von Gesprächen mit einer Frau geführt, die in die Kirche aufgenommen werden wollte. Es ging um ernste Themen, aber wir haben auch richtig viel gelacht: über so manche Kleinkrämerei in unserer Kirche; über Typen, die's nur bei uns und nirgendwo anders gibt; über Bischöfe, die sich so unendlich wichtig nehmen und zum Lachen in den Keller gehen ... Das alles mag recht oberflächlich klingen, aber ich glaube, dass wir dem, was das Christsein eigentlich ausmacht, auf diese leichte und humorvolle Weise doch sehr nahe gekommen sind.

Ich spreche mit einem jungen Brautpaar über die Trauung. Er katholisch, sie evangelisch. Am Ende des Gespräches sagt die evangelische Braut: „Also, dass Sie als katholischer Pfarrer so offen für uns Evangelische sind, das finde ich richtig klasse.“ „Ja, danke. Aber wie meinen Sie das denn?“, frage ich zurück. „Naja, es ist doch eine katholische Trauung, und trotzdem lesen sie ein Evangelium vor.“ Ich musste erst mal kräftig lachen

und habe ihr dann erklärt, dass die „Evangelien“ nichts typisch Evangelisches sind, sondern ein Teil der Bibel, auf den sich alle Christen berufen, ganz gleich welche Konfession sie haben. Also auch da, wo Menschen nicht mehr so vertraut mit dem Christlichen sind, kann es durchaus schöne und herzliche Begegnungen geben. Wir haben am Ende alle gelacht.

Ich könnte noch lange weiter erzählen. Fast an jedem Tag passiert in unserer Pfarrei irgendetwas, über das ich lachen oder zumindest schmunzeln kann. Wenn es das nicht gäbe, hätte ich meinen Talar schon längst an den Nagel gehängt. Ich beschäftige mich zu 90 Prozent mit ernsten und auch schweren Dingen. Davon alleine kann niemand leben. Es braucht auch dieses Quäntchen Menschlich-Allzumenschliches und unser herzhaftes Lachen darüber. „When too perfect, lieber Gott böse.“ hat der koreanische Künstler Nam June Paik einmal gesagt. Das bringt es wunderbar auf den Punkt. Da gibt es noch einen anderen, der zuständig ist, und der ganz sicher auch manchmal über uns schmunzelt.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine erfrischende und erholsame Sommerzeit!

Gerd Althaus

Ihr und Euer Pfarrer

NEUES AUS DEM PFARRGEMEINDERAT:

Um die Arbeit des Pfarrgemeinderates noch transparenter zu gestalten, wird das jeweils aktuelle Protokoll im Internet auf unserer Homepage *„Gremien in der Pfarrei/Pfarrgemeinderat“* veröffentlicht.

**SOMMER
pur...**

☎ 48 12 97

Blumen Seiferth
gegenüber dem St. Josef Krhs.
Heidbergweg 37
45257 Essen (Kupferdreh)

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. durchgehend 9 - 18 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr
Sonn- und Feiertag 14 - 16 Uhr

präventi n im bistum essen

Seit einem halben Jahr beschäftigen wir uns in unserer Pfarrei mit der Umsetzung der Präventionsordnung des Bistums Essen gegen sexualisierte Gewalt gegenüber Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen.

Unter dem Leitwort „Augen auf - hinsehen und schützen“ konnten wir seit Anfang des Jahres schon einige Schulungen durchführen, an denen sich bisher über 100 Personen, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen aus unseren Gemeinden, beteiligt haben.

Es waren stets lebendige und austauschreiche Veranstaltungen, die das Gesamtziel der Maßnahme insgesamt positiv befördert haben, nämlich den achtsamen Umgang mit Kindern und Jugendlichen zu reflektieren sowie den Kinder- und Jugendschutz in unserer Pfarrei zu unterstützen.

Im Hintergrund dieser Präventionsschulungen, für die es auch in nächster Zeit weiterhin Terminangebote geben wird, steht das erneuerte ‚Bundeskinderschutzgesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen‘ vom 1. Januar 2012. Überarbeitet wurde es aufgrund der in den Jahren zuvor aufgedeckten Vorfälle von Missbrauch an Kindern und Jugendlichen in Häusern kirchlicher als auch staatlicher, öffentlicher sowie freier und privater Einrichtungsträger. Es zeigte sich, dass es notwendig war, in diesem Bereich nachzubessern und alle Rechtsträger an den Aufklärungsmaßnahmen zu beteiligen.

Die Deutsche Bischofskonferenz sowie die Bistümer haben sich zur Umsetzung dieses neuen Gesetzes verpflichtet, so dass die sog. Präventionsschulung zu einem erforderlichen Standard geworden ist für alle, die sich haupt- wie ehrenamtlich in irgendeiner Form in der kinder- und jugendnahen Gemeindegemeinschaft engagieren. Im kirchlichen Amtsblatt von Ende

April 2014 heißt es dazu, dass kirchliche Rechtsträger Verantwortung dafür tragen, „dass Maßnahmen zur Prävention nachhaltig Beachtung finden und fester Bestandteil ihres Qualitätsmanagements sind, [...] dass die Prävention gegen sexualisierte Gewalt an Minderjährigen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen integraler Bestandteil der Aus- und Fortbildung aller Mitarbeitenden sowie ehrenamtlich Tätigen im Sinne von § 2 Abs. 7 ist.“

Trotz mancher zuvor geäußerten Vorbehalte haben sich die bereits stattgefundenen Veranstaltungen in unserer Pfarrei als informativ und positiv erwiesen. Hauptbestandteile der meist dreistündigen Basisschulung sind die Reflexion des eigenen Verhaltens in verschiedenen Alltagssituationen, insbesondere aber auch das Kennenlernen der Verfahrenswege, sollte man selbst einmal mit einem Vorfall von Kindeswohlgefährdung konfrontiert werden, weil sich einem ein Kind oder Jugendlicher persönlich anvertraut und davon erzählt oder ähnliches. Sollten Sie, lieber Leser, liebe Leserin, als Katechet/in, Lektor/in, Kommunionhelfer/in, Küster/in, Büchereimitarbeiter/in oder in einer Kontaktstelle ehrenamtlich tätig sein und bisher noch keine Einladung bekommen haben, melden Sie sich bitte bei mir.

Stephan Boos, Pastoralreferent, Präventionsbeauftragter der Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

Tel. 58 09 91 77, Mail: stephanboos@gmx.net



Sexueller Missbrauch Minderjähriger

Die Katholische Kirche verurteilt jeden sexuellen Missbrauch als Anwendung von Gewalt und Missbrauch von Macht. Durch solch gravierendes sexuelles Fehlverhalten von Geistlichen und anderen im kirchlichen Dienst Beschäftigten wird zudem die Glaubwürdigkeit der Kirche und ihrer Botschaft nach Innen und Außen stark beschädigt und verdunkelt.

Pädophile und ephobophile Vergehen sind schwere Vergehen an der Würde und Integrität junger Menschen. Sie bewirken großes Leid bei den Opfern und bei ihren Angehörigen. Zugleich sind sie schwere Sünden der Täter. Handelt es sich bei den Tätern um Geistliche und andere im kirchlichen Dienst Beschäftigte lösen solche Vergehen in deren Umfeld, in den ihnen anvertrauten Kir-

chengemeinden oder kirchlichen Einrichtungen, Schmerz, Wut, Scham, Trauer und große Verunsicherungen aus.

Der Bischof von Essen hat deshalb zum 1. Januar 2004 eine Verfahrensordnung bei sexuellem Missbrauch Minderjähriger durch Geistliche sowie durch Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Kirchlichen Dienst in Kraft gesetzt. Diese Verfahrensordnung wurde inzwischen überarbeitet und die Neufassung zum 1. Januar 2011 in Kraft gesetzt. Durch eine klare Regelung der Zuständigkeiten soll ein schnellstmögliches Reagieren bei Anschuldigungen erreicht werden.

Dabei kommt dem seelischen Wohl des Opfers und dessen Familie besondere Beachtung zu. Die Vorgehensweise und das Verfahren sollen transparent sein.

Prävention

Kinder, Jugendliche und erwachsene Schutzbefohlene müssen sich im kirchlichen Raum nicht nur sicher fühlen können, sondern müssen dort auch sicher sein. Um dies zu erreichen, muss alles getan werden, damit sexualisierte Gewalt, sexueller Missbrauch, an ihnen verhindert wird.

Quelle: Homepage Bistum Essen

Professionelle Beratungsangebote :

Familien- und Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbands für die Stadt Essen e.V.: 0201/3200380

Jugendamt der Stadt Essen: 0201/265050

Kinderschutzbund: 0201/202012

Hotline für Opfer sexuellen Missbrauchs: 0800 2255530

Nummer gegen Kummer: 0800 1110333



Pfarrbriefe sind das katholische Massenmedium

Umfrage des Internetportals Pfarrbriefservice.de



Foto: Achim Pohl

Eine Auswahl von Pfarrbriefen aus Gemeinden des Bistums Essen.

Der Pfarrbrief ist das reichweitenstärkste Medium der katholischen Kirche in Deutschland. Das hat eine bundesweite Befragung von über 5000 Pfarrgemeinden bestätigt, die das Internetportal Pfarrbriefservice.de am 20. Mai vorgestellt hat. Demnach errechnet sich die **Gesamtauflage der Pfarrbriefe**, die meist mehrmals jährlich von den Kirchengemeinden für ihre Gläubigen produziert werden, auf **6,6 bis 7,5 Millionen pro Ausgabe**, so Thomas Rinklake vom Sozialforschungsunternehmen Xit. Das Nürnberger Institut hat die Umfrage gemeinsam mit der MDG Medien-Dienstleistung GmbH Anfang 2014 im Auftrag des Verbandes der Diözesen Deutschlands erstellt.

Der Umfrage zufolge erstellen **88 Prozent der katholischen Pfarrgemeinden mehrmals im Jahr einen Pfarrbrief**. Dabei erscheint der typische Pfarrbrief für einen Verbund mehrerer Pfarreien oder Gemeinden (75%), wird kostenfrei an alle katholischen Haushalte (49%) oder sogar an alle Haushalte (22%) auf dem Gebiet der Pfarrei verteilt. Die Zeitschriften sind in der Regel geheftet (78%), umfassen im Schnitt pro Ausgabe 24 Seiten, haben farbige Titelseiten (61%) werden überwiegend von der Kirche finanziert (87%) und nur zu einem geringen Teil über Anzeigen oder andere Werbeeinnahmen. Inhaltlich findet sich bei rund der Hälfte der Pfarrbriefe stets ein Schwerpunktthema im Heft.

Für das Bistum Essen spiegelt die Umfrage eine ähnliche Situation wie im Bundesgebiet wieder. Gleichzeitig wird beim näheren Hinschauen die große

Vielfalt der Pfarrbriefe deutlich: Von lediglich zu Weihnachten und Ostern produzierten Mitteilungsblättern bis hin zu professionellen, farbig gedruckten und mit journalistischem Anspruch erstellten Monats-Magazinen reicht der Bogen der Zeitschriften, die aus Sicht des Bistums Essens gerade in der Ballungsraum-Region des Ruhrgebiets ein wichtiges Medium sind, um Menschen über die Kirche und ihre Botschaft zu informieren.

Auch nach dem Start des bistumsweiten Mitgliedermagazins BENE sind die **Pfarrbriefe ein wichtiges Medium, das über das Leben an der Basis der Kirchengemeinden informiert**.

Christian Klenk, Medienwissenschaftler

an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, unterstreicht mit Blick auf die Umfrage-Ergebnisse, dass der Pfarrbrief auch bei anderen Untersuchungen bei den Nutzerzahlen eindeutig vorne liege. „Er erreicht zwei Drittel der Katholiken“, so Klenk. Auch Matthias Kopp, Pressesprecher der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), hebt die Bedeutung der Pfarrbriefarbeit hervor: „Die Zahlen zeigen, dass der Pfarrbrief das Medium für die Kommunikation an der Basis ist. Pfarrbriefe sind unerlässlich für die Kommunikation und erreichen gut den Endverbraucher.“ Er habe großen Respekt davor, „wie sehr in den letzten Jahren die Pfarrbriefe bundesweit professionalisiert worden sind“, so Kopp. „Die Pfarrbriefmacherinnen und -macher sollten sich durch dieses Ergebnis neu motiviert fühlen. Pfarrbriefarbeit wird ernst genommen“, betont der Sprecher der DBK. (tr)

Quelle: Homepage Bistum Essen

In eigener Sache: Unseren Pfarrbrief gibt es seit 2009, dieses ist bereits die 17. Ausgabe. Das ehrenamtliche Redaktionsteam besteht aus Mitgliedern aller vier Gemeinden. Viele Gruppen sind durch ihre Beiträge an der inhaltlichen Gestaltung beteiligt. Die Verteilung der 16.000 Hefte an katholische Haushalte wird ehrenamtlich organisiert. Er finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen.



Abschied von Pastor Molitor

Mehr als zwölf Jahre lang war Ludger Molitor Pastor der Herz-Jesu-Gemeinde in Burgaltendorf. Vieles hat er in dieser Zeit angestoßen, vieles hat er selbst mit großem Arbeitsinsatz geleistet, vielen ist er als Mensch und als Seelsorger ans Herz gewachsen. Nun heißt es bald Abschied zu nehmen. Unser Bischof hat Ludger Molitor gebeten, künftig die Gemeinde St. Joseph in Essen-Horst zu leiten.

Da Pastor Molitor uns bereits Anfang August verlassen wird - um zunächst in einer kurzen „Sabbatzeit“ aufzutanken und

dann seine neue Stelle anzutreten - werden wir ihn inmitten der Sommerferien verabschieden müssen. Am **Sonntag, 3. August, um 10:00 Uhr** wird er seinen letzten Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche feiern. Anschließend lädt der Gemeinderat Herz Jesu zu Verabschiedung und Begegnung in den Gemeindesaal ein.

Ob die Stelle des Pastors von Herz Jesu in Anbetracht der immer dünner werdenden Personaldecke des Bistums Essen noch einmal besetzt werden kann, war bei Drucklegung offen. Pfarrer, Pastoralteam und (Pfarr-)Gemeinderat bemühen sich jedoch mit allen Kräften darum, eine gute Lösung für die Gemeinde Herz Jesu und unsere ganze Pfarrei zu finden.

Pfarrer Gereon Alter

Gott lädt u

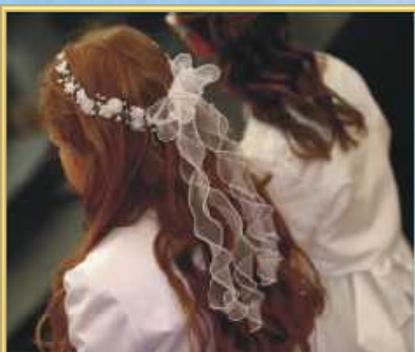
Die Erstkommun
in unseren vie



Gemeinde Herz Jesu



Gemeinde St. Suitbert



uns alle ein

ionkinder 2014
er Gemeinden



Gemeinde St. Josef



Gemeinde St. Georg



Gemeinde St. Georg



Firmung 2014
Viele Wege - ein Ziel

...unter diesem Motto stand die dies-jährige Firmvorbereitung. Seit November 2013 haben sich wieder zahlreiche Jugendliche unserer Pfarrei auf ganz unterschiedlichen Wegen mit ihrem Glauben und Leben auseinandergesetzt.

Neben den regelmäßigen Gruppentreffen gab es ein Eröffnungstreffen mit anschließendem Gottesdienst, ein gemeinsames Bergfest mit diversen Workshops und ein Fest der Versöhnung, bei dem die Jugendlichen Gespräche mit einem Geistlichen führen und auch beichten konnten.

Am 16. und 17. Mai war dann endlich das Ziel erreicht: 115 Jungen und Mädchen empfingen das Sakrament der Firmung durch Weihbischof i.R. Franz Vorrath. Mit zwei stimmungsvollen Firmfeiern fand die Vorbereitungszeit ihr angemessenes Ende.

In den vergangenen 6 Monaten trafen sich die Jugendlichen und 22 ehrenamtliche Katechetinnen regelmäßig, um auf vielfältige Weise über Gott, den Sinn des Lebens und den eigenen Glauben nachzudenken. Dabei wurde zum Beispiel musiziert, gespielt, geklettert, kreativ gestaltet, viel gesprochen und diskutiert, Filme geschaut, gesegelt, ins Kloster gefahren und sich engagiert. Jeder konnte einen Weg wählen, der seinen Begabungen und Interessen entsprach. Daher verwundert es auch nicht, dass alle Beteiligten mit einem lachenden und einem weinenden Auge auseinandergehen.

Die 115 Neugefirmten sind nun volle Mitglieder der Kirche, mit allen Rechten und allen Pflichten. Wenn sie so leben, reden und handeln, wie es dem Willen Jesu entspricht, dann wirkt Gottes Geist



Herz Jesu



St. Georg

Weihbischof Franz Vorrath und die soeben Gefirmten der Pfarrei

ausdrücklich in ihren Worten und ihrem Tun, dann dürfen sie sich seines „Rückenwindes“ sicher sein.

Ein besonderer Dank gilt allen, die die Jugendlichen auf ihrem Weg begleitet haben: Diakon Thomas Sieberath, Gemeindefereferentin Marlies Hennen-Nöhre, Vera Schneider, Silke Schmidt, Brigitte Lammert-Narres, Marion Hesse, Thomas Wieland, Claudia Hendricks, Bettina Weierstahl, Bernd Jäckel, Franz Kampmann, Sr. Sigrid Maria Hoves, Jessica Tacke, Lars Mehring, Barbara und Christina Heidrich, Alexander Mindermann, Martina und Markus Hungerkamp, Maren Gerbracht, Enno Her-

mans, Ursula Maiburg, Astrid Stoffel und Margareta Herzhauser-Hauenherm.

Sie alle wünschen den Jugendlichen Gottes Segen für ihr Weitergehen als gefirmte Christen.

Jessica Tacke



FREIE BILDHAUEREI
Mbassade

- Individuelle Grabmalgestaltung
- Grabmal-Nachschriften vor Ort

Ihr persönliches Naturstein-Atelier auf der Ruhrhalbinsel



Andreas Morsbach - Steinmetz und Bildhauer
Am Gerichtshaus 103 - 45257 E-Kupferdreh - Tel.: (0201) 29 22 82

Service-Leistungen rund um den Computer

MICHAEL NELLEN
IT-BERATUNG UND -SERVICE

Heisinger Strasse 489
45259 Essen
Tel.: 02 01 / 95 98 40 10
Mobil: 01 77 / 87 01 63 7
mail: service@nellen-it.de
Web: www.nellen-it.de

Beratung - Service - Schulung - Reparaturen



Unter dem Motto
Eine Seefahrt, die ist lustig
 laden die Caritasgruppen Kupferdreh,
 Byfang und Dilldorf herzlich
 zu zwei maritimen
 Seniorennachmittagen ein:
Montag, 22. September in Byfang
 15.00 Uhr Gottesdienst
 in der Kirche St. Barbara
 und
Dienstag, 23. September in Dilldorf
 15.00 Uhr Gottesdienst
 in der Kirche St. Mariä Geburt
 Anschließend ist Kaffeetrinken und
 unterhaltsames Programm
 in den jeweiligen Gemeindeheimen

Einladung
 ZUM
**BUNTEN HERBSTFEST
 DER SENIOREN**
 am 22. Oktober 2014, ab 15.30 Uhr
 im Gemeindezentrum St. Georg,
 Heisinger Str. 480
 Bei Kaffee und Kuchen
 und einem unterhaltsamen
 Programm freuen wir uns auf ein
 paar schöne Stunden mit Ihnen;
 das Team der Gemeindec Caritas
 von St. Georg

Kleiderkammer (Caritas):
 Hachestr. 72, Tel. 82130-10
 Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:30 Uhr
 Mi für Familien 13:00 - 16:00 Uhr
Gebrauchartikelmärkte (Caritas):
 Carolus-Magnus-Str. 40 Tel. 76 02 725
 Mo - Do 9:00 - 17:00 Uhr
 Fr 9:00 - 15:00 Uhr
Kleiderbörse (Diakonie):
 Mittagwegstr. 6 A, Tel. 23 07 99
 Mo - Mi 10:00 - 16:00 Uhr
 Do 10:00 - 18:00 Uhr
 Fr 10:00 - 12:00 Uhr
Möbelbörse (Diakonie):
 Hoffnungstr. 22, Tel. 201 85 85
 Mo - Mi 8:00 - 16:00 Uhr
 Do 8:00 - 18:00 Uhr
 Fr 8:00 - 12:00 Uhr
Kleiderkammer in Heisingen
 Carl-Funke-Schule, Baderweg 24
 jeden 3. Mittwoch im Monat
 15:30-17:00 Uhr und nach Absprache
 (in den Schulferien geschlossen)
 Tel. 46 07 48 oder 46 69 127
 (Frau U. Kampmann)
Kleiderkammer in Kupferdreh:
 Josefsschule, Byfanger Str. /
 Ecke Narjestr., dienstags 16-17:30 Uhr
 (in den Schulferien geschlossen)
 (Kontakt: Frau Kemper Tel. 48 09 84)

Krankenmesse in Herz Jesu am 27.05.2014

In Gottes Hand geborgen - das ist eine Sehnsucht, die alle gläubigen Menschen haben. Unter diesem Titel stand die Krankenmesse in der Herz Jesu Kirche. Viele alte und kranke Menschen waren der Einladung gefolgt und ließen sich durch Gebete, Lieder und die Teilnahme an der Krankensalbung trösten und in ihrem Glauben bestärken. Der Fahrdienst der Caritasmitarbeiterinnen und der Katholischen Pflegehilfe ermöglichte es auch gehbehinderten Menschen, an der Messe teilzunehmen. Fröhlich und gestärkt trafen sich danach alle zum gemütlichen Kaffeetrinken im Gemeindeheim. Die älteren Menschen hatten besonders viel Freude daran, alte Bekannte wiederzusehen und sich an vergangene Zeiten zu erinnern. Herzlichen Dank dem Kirchenchor für die musikalische Mitgestaltung, den Mitarbeiterinnen der Caritasgruppe für die leckeren, selbstgebackenen Kuchen und allen, die zur Gestaltung der Messe und dem darauf folgenden Kaffeetrinken beigetragen haben.



Lebensmittelausgabe Hinseler Hof
 (Belieferung durch die Essener Tafel)
 Bürgerzentrum Übrühr, Hinseler Hof,
 im Gebäude neben der ehem. Suitbert-
 Schule, mittwochs 12.30 - 13.30 Uhr.
 Ausgabe der Berechtigungskarten nur
 durch die Essener Tafel, Steeler Str. 137

**Benötigen Sie Hilfe oder möchten Sie
 in den Caritasgruppen mitarbeiten?**

Gemeinde St. Georg:
 Elisabeth Völlmecke Tel. 46 63 68
Gemeinde Herz Jesu:
 Maria Daul Tel. 78 25 26
Gemeinde St. Josef:
 Kupferdreh
 Brunhild Stein Tel. 48 35 60
 Dilldorf
 Doris Stahl Tel. 48 00 57
 Byfang
 Barbara Stöckler Tel. 33 00 722
Gemeinde St. Suitbert:
 Dorothee Weidner Tel. 58 33 82

Gemeinde Herz Jesu Caritas: Herzliche Einladung zum
**Seniorenausflug der Caritas am 24. Juli 2014
 zum Tierpark in Bochum**
 Weitere Informationen erhalten Sie
 im Sonntagsblatt und im Schaukasten.
 Die Sammlung für das
 Müttergenesungswerk am
 17./18. Mai in unserer Pfarrei
 erbrachte 883,39 €.

☺ Ein Ehepaar wurde anlässlich seiner Goldhochzeit
 gefragt, ob es eine Erklärung dafür habe, warum die Ehe so viele Jahre gehalten
 habe. Nach kurzem Nachdenken erwiderte die Frau: „Ach, wissen Sie, wir kommen
 noch aus einer Generation, die repariert und nicht sofort weggeworfen hat!“

Für alle Fälle: Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Caritasverband für die Stadt Essen e.V.
 Bernestr. 5, 45127 Essen, Tel.: 0201 / 23 38 88

Chorgemeinschaft Herz Jesu Burgaltendorf Vergangenheit mit Zukunft



Beginnen wir diesen Bericht mit einem Rückblick auf unsere Jahresversammlung am 18. März: Ende 2013 hatte der Chor 80 aktiv Singende: 25 im Sopran, 33 im Alt, 14 im Bass und 8 im Tenor. Dieser braucht dringend „Nachwuchs“ vielleicht gibt es die ein- oder andere männliche Stimme, die gerne unseren Tenor verstärken würde. Schöne Gründe gibt es: In 14 Eucharistiefeiern und 2 weltlichen Aufführungen wurde der Chor im letzten Jahr stimmlich gefordert. 8 neue Chorwerke wurden einstudiert, 5 wieder aufgenommen. Vorstandswahlen gab es in diesem Jahr keine. Heinz Dolle übernimmt ab diesem Jahr den Posten

von Dietmar Reimann, der jahrelang für viele Ausflüge die finanzielle Verantwortung trug. Ihm sei herzlich gedankt. Zurzeit proben wir u.a. eine wunderschöne Messe von Joseph Gabriel Rheinberger (1839 - 1901), das „Kyrie“ und „Sanctus“ waren bereits am 2. Ostertag zu hören. Am Dienstag nach Ostern gab's bei Kuchen und Hefegebäck unser spannendes Ostereierknobeln (Bild). Die meisten Eier knobelten Marianne Bellenberg und Heinz Dolle, die damit für ein Jahr Eierkönigin und Eierkönig wurden. Und was macht man in dem Jahr der Regentschaft in diesem schweren, verantwortungsvollen Amt? NIX nur mitsingen!

Die Vorbereitungen zum **Ausflug am Samstag, 30. August**, laufen bereits: Mit dem Doppeldecker geht es zunächst nach Bonn in das „Haus der Deutschen Geschichte“, dann mit dem Schiff nach Königswinter, dort weiter mit dem Eselskarren oder der Zahnradbahn auf den Drachenfels. Der Tag endet mit einem Abendessen „á la Carte“ im „Brauhaus“ in Velbert. Es wird sicher wieder ein schöner Tag!

Sie sehen: Proben, Auftritte, aber auch Feste und Ausflüge bestimmen ein abwechslungsreiches Chorleben. Einige Ältere sind schon über 70 Jahre im Chor. Reizt es Sie nicht, bei uns mit zu machen? Proben sind dienstags, wöchentlich abwechselnd 18.30 und 19.45 Uhr in der Aula der Grundschule. Herzlich willkommen zum Schnuppern! Das nächste Mal können Sie uns am 27. September beim **„Day of Song“** um 11 Uhr in unserer Kirche hören. Ihnen allen einen erholsamen Sommer und sonnige Ferien. Bleiben Sie uns treu!

Herzlichst

Ihr Chorus
... man hört sich!



10 Jahre Singkreis KAB St. Suitbert

Was am 14. Mai 2004 mit nur 12 sangesfreudigen Damen und Herren begann, ist inzwischen zum ansehnlichen Chor mit 26 aktiven Mitgliedern geworden: Am 25. Mai 2014 konnte der KAB-Singkreis voll Freude sein 10jähriges Jubiläum im Marienheim feiern. Beginn war um 9:30 Uhr mit dem Gottesdienst, den er musikalisch mitgestaltete. Anschließend gab es für und mit den Bewohnern ein offenes Singen. Beendet wurde die Feier mit einem vorzüglichen

Mittagessen im Marienheim. Anlässlich des Jubiläums wird der Chor noch für eine Woche ins Weserbergland reisen. Bei der letzten Jahresversammlung gab es Neuwahlen. Der zweite Vorsitzende, Norbert Staar, der zehn Jahre im Amt war, kandidierte nicht mehr. Ihm sei für seinen Dienst gedankt. Gewählt wurde nun ein Vorsitzenden-Team bestehend aus Gritta Rommert und Rolf Biesenbaum.

Rolf Biesenbaum für das Vors.-Team

Projektchor Überrauch singt neue geistliche Lieder

Seit 10 Jahren besteht nun schon unser Projektchor, seit 10 Jahren haben wir uns ein großes Repertoire an „neuen geistlichen Liedern“ erarbeitet. Damit haben wir bei vielen Gelegenheiten in unserer Gemeinde und außerhalb Gottesdienste gestaltet. Mittlerweile haben wir unser Repertoire um viele geistliche Lieder erweitert, die wir erstmals im September 2013 bei einem „Hausmusikabend“ zur Aufführung brachten. **Zu unserem 10jährigen Jubiläum laden wir am 28. September 2014 zum zweiten „Hausmusikabend“ ein** und wollen dabei mit den Gästen gemeinsam musizieren und feiern. Dazu wird es noch Ankündigungsplakate geben. Auch unseren neuen Namen wollen wir dann nach 10 Jahren „Arbeitstitel“ endlich bekannt geben. Wer uns gerne musikalisch unterstützen möchte, ist herzlich zu den Proben am Sonntag oder am Montagabend eingeladen. Informationen gibt es bei Astrid Husemann oder Mechthild Notthoff (Tel. 583980).



Eine musikalische Reise durch die Pfarrei der Pfarreikirchenmusiktag am 18.5. in St. Georg, Heisingen



Zunächst deutete nichts darauf hin, dass der Sonntag, 18. Mai 2014, ein ganz besonderer Tag werden würde: die Sonntagsmesse um 11.30 Uhr in St. Georg, Heisingen, gestaltete der Heisinger Kirchenchor unter der Leitung von Dirk Homberg mit Stücken aus der „Messe in G-Dur“ von J.G. Rheinberger, sowie mit den „Abendmahlsworten“ von Heinrich Schütz musikalisch mit - nicht sonderlich außergewöhnlich also.

Aber diese Messe war nur der Auftakt zum zweiten Kirchenmusiktag der Pfarrei. Den überaus gelungenen ersten Kirchenmusiktag hatte der Pfarreivorstand vor zwei Jahren zum ersten Mal in St. Josef Kupferdreh organisiert. Die Chöre wollten sich erneut der Pfarrei vorstellen und gemeinsam einen schönen Tag verbringen.

Neben dem Heisinger Kirchenchor trugen der Kirchenchor St. Barbara, Byfang, der Kinderchor St. Barbara, Byfang, der KAB-Singkreis St. Suitbert, Überrauch, die Chorgemeinschaft Herz Jesu, Burgaltendorf, die ‚Vanful Jumäns‘, Burgaltendorf, sowie die für diesen Tag vereinigten Chöre Kirchenchorgemeinschaft an St. Josef Essen Ruhrhalbinsel und Chorgemeinschaft Essen Überrauch, die Herz Jesu Voices und die Band Santa Marina aus Burgaltendorf dazu bei, dass der Nachmittag zu diesem eindrucksvollen musikalischen Ereignis wurde.

Er fand mit den vielen gesanglichen Highlights und der musikalischen Ein-

lage von Dirk Homberg an der Orgel im Auftritt der Jugendband „Godbeat“ aus Heisingen und Burgaltendorf und einem gemeinsamen Schlussgesang unter Orgelbegleitung sein krönendes Ende.

Aber es gab nicht nur Hörgenüsse: fleißige Hände hatten in der Cafeteria im Pfarrzentrum und am Grillstand draußen ein reichhaltiges kulinarisches Angebot für die Musizierenden und die zahlreichen interessierten Zuhörenden und Gäste gezaubert.

Der Dank des Pfarreivorstandes und der musikalischen Gruppen geht an die kfd St. Georg, die sich mit großem Engagement der Dekoration und der Cafeteria widmete, an das Bewirtungsteam hinter der Theke, das reichlich kalte Getränke bereit hielt und an die Jugendlichen, die trotz strahlendem Son-

nenschein am heißen Grill für gegrillte Köstlichkeiten sorgten. Auch die fleißigen Bäcker und Bäckerinnen aus den Chören sind nicht zu vergessen, sowie Herr Gerd Großheimann und Herr Kuni- bert Notthoff, die am Nachmittag in der Kirche durch das Programm führten.

Doch was wäre der schönste Gesang ohne Technik, damit sie überall zu hören ist? Herzlich gedankt sei Tobias Hesse und Thomas Leenen, die die Technik bereit stellten und sich auch den Tag über darum kümmerten, dass sie auch funktionierte.

Und da auch das Wetter mitspielte und sich von seiner schönsten Seite zeigte, konnte sich der Pfarreivorstand am Ende bei allen Mitwirkenden und Zuhörenden wieder für einen rundum gelungenen Tag bedanken.

Christiane Homberg



Gemeinsames Singen beim Pfarrei-Kirchenmusiktag

Aus Überrauch die Katholische Chorgemeinschaft, aus Burgaltendorf die Herz Jesu Voices und die Band „Santa Marina“, aus Kupferdreh die Kirchenchorgemeinschaft an St. Josef unter der Leitung von Friedhelm Schüngel.

Lust auf Sommer, Lust auf Singen...



... zur Freude aller und zum Lobe Gottes hatte die Chorgemeinschaft bei der musikalischen Mitgestaltung der beiden Messen zur Feier der hl. Erstkommunion in der Gemeinde St. Josef.

Auch beim Pfarreikirchenmusiktag stand dieses Motto im Vordergrund.

Wer Lust auf Gesang und nette Gemeinschaft hat, ist bei uns herzlich willkommen. Wir proben dienstags 20.15 Uhr im Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg 18 b, Essen-Kupferdreh. Kontakte:

Friedhelm Schüngel, Tel.: 01708024059, Vera Schneider, Tel.: 0201/48 69 12.

Kirchenchorgemeinschaft an St. Josef



Den richtigen Ton treffen.

Bei einem bedeutenden, einmaligen Ereignis möchte man alles richtig machen. Viele Details sollen ein stimmiges Ganzes ergeben und atmosphärische Misstöne vermieden werden. Eine Beerdigung bildet da keine Ausnahme. Gerade weil es so viele Kleinigkeiten zu bedenken

gibt, wenn man einem lieben Menschen einen würdigen Abschied bereiten möchte, ist es gut, fachkundige Hilfe zu haben. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Ihnen zur Seite stehen.

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Erfahren. Seriös. Verlässlich.

FARWICK

E.-Überruhr
0201.858030

GEILE

E.-Kupferdreh
0201.480194

www.bestatter-in-essen.de

Wir sind Ihre professionelle Hausverwaltung/WEG-Verwaltung für den gesamten Essener-Süden.

Wir beraten Sie gern kostenlos und unverbindlich !!!

Hirschmann Immobilien GmbH

Vermittlung-Verwaltung-Beratung
Rüttenscheider Str. 75, D-45130 Essen
Tel. 0201 – 87 42 43 7-0
Fax. 0201 – 87 42 43 7-9

info@hirschmann-immobilien.de
www.hirschmann-immobilien.de



Ambulante Krankenpflege
Margitta Hell Arkanum mobil
Pflegedienstleitung Maria Pötz

Essener Str. 56 – 45529 Hattingen -



Qualität in der Pflege ist wählbar.....
02324 - 45594

Seit mehr als **30 Jahren** pflegen wir Kranke und Pflegebedürftige in ihrer häuslichen Umgebung ausschließlich durch **Pflegefachkräfte**.

Für uns ist es selbstverständlich

- zu beraten
- zu pflegen
- zu helfen

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen

Elektro Gehrke & Partner GmbH

45277 Essen, Mentingsbank 36
Tel. 0201 582878 + 584145

Ihr Hauselektriker führt für Sie durch:

Sämtl. Installations- und Renovierungsarbeiten,
Nachtspeicherheizungsanlagen, Garagentorantriebe,
Haussprech-, Antennen- und Satelliten-Anlagen

Bestattungshaus
BEILS
vorm. Brieske

Die Erinnerung ist wie ein Fenster, durch das ich Dich sehen kann, wann immer ich will.

Essen-Kupferdreh 0201/ 48 78 88

Menzel

Garten- und Landschaftsbau
Friedhofs- und Grabpflege
Ihr Gärtner auf der Ruhrhalbinsel

Naturstein- u. Pflasterarbeiten, Teichbau, Zaunarbeiten, Pflanzungen, Altgartenrenovierung, Gartenpflege, Baumfällarbeiten, Winterdienst

in Experten für Garten & Landschaft

Tel.: 58 09 389

Büro
Hemmerhof 21, Essen-Überruhr

Betriebshof:
Worringstr. 250
Essen-Burgallendorf

ambulant Ausbildungsbetrieb

www.mbb-menzel.de



Gemeindebücherei Herz Jesu

Lust auf Urlaubslektüre? Stöbern Sie am Sonntag, den 29.6. von 9.30-12.30 Uhr bei unserem **Taschenbuchflohmarkt**.

Die **Ausleihe in den Schulferien** findet an allen Sonntagen von 9.30-12.00 Uhr statt: 6.7./13.7./20.7./27.7./3.8./10.8./18.8. Danach geht es wie gewohnt mittwochs, freitags, sonntags weiter.

Am Sonntag 14.9. findet von 9.30-17 Uhr unser **großer Bücherflohmarkt** im Rahmen des Gemeindefestes statt.

Am Sonntag 2.11. ist Borromäustag: Die Bücherei gestaltet das Gemeindetreffen mit großem Bücherflohmarkt und Kaffee- und Kuchenangebot, von 9.30-12.30 Uhr.

Wir wünschen Ihnen und Euch eine schöne Ferienzeit und sehen uns hoffentlich sonntags in der Bücherei.

Das Büchereiteam



Und hier noch einige Lesetipps für den Liegestuhl:

Das Jahr, das 2 Sekunden brauchte

Rachel Joyce

2 Sekunden verändern ein ganzes Leben



Sehnsucht ist ein Notfall

Sabine Heinrich

Turbulente Erzählung über 2 Frauen vor einer großen Entscheidung



Eine Liebe über dem Meer

Jessica Brockmole

Eine Liebe, die ein Ozean trennt



Der Ruf des Kuckucks

Robert Galbraith

Eine klassische Ermittlergeschichte, ohne Blut und Gewalt



ÖFFNUNGSZEITEN:



KÖB Herz Jesu, Burgaltendorf:

So. 9.30-12.00, Mi. 15.00-17.00, Fr. 17.30-19.00 Uhr

KÖB St. Georg, Heisingen:

So. 10.30-13.00 Uhr, Do. 16.00-17.00 Uhr

Kupferdreher MedienTreff:

im Seniorenzentrum St. Josef, Heidbergweg 33

Di. 9.00-12.00, 17.00-19.30 Uhr, Mi. 16.00-18.00 Uhr,

Fr. 9.00-12.00 Uhr, So. 10.00-12.00 Uhr

KÖB St. Mariä Geburt, Dilldorf:

Sa. nach der VAM, ca. 19.15-19.30 Uhr, So. 10.45-11.30 Uhr

KÖB St. Suitbert, Holthausen (für Kinder und Jugendliche):

So. 11.00-12.30 Uhr, Di. 17.00-18.00 Uhr

Kupferdreher MedienTreff

Einen ganz anderen „Sommer“ erleben !

Wunderschöne Naturaufnahmen zeigt **Pfarrer Gereon Alter** von seiner Fahrradtour durch den **Indian Summer** in Amerika. Am Dienstag, 19. August um 15.30 Uhr lädt der Kupferdreher MedienTreff im Seniorenzentrum St. Josef, Heidbergweg 33 zu dieser sehenswerten Multimedienpräsentation ein. Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Spiel und Spaß für Vorschulkinder

Unter diesem Motto gestaltet Frau **Petra Krause** einen interessanten Nachmittag für Vorschulkinder am Freitag, 26. September von 16-18 Uhr im Kupferdreher MedienTreff im Seniorenzentrum St. Josef, Heidbergweg 33.

Lasst euch mal überraschen. Wir freuen uns, wenn viele von euch teilnehmen. Für euch ist alles kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

KEVELAER-WALLFAHRTSGEMEINSCHAFT

117. Fußwallfahrt nach Kevelaer

vom 4. bis 8. Juli 2014



Auch wenn der Anmeldeschluss für unsere diesjährige Wallfahrt bereits verstrichen ist, würden wir uns freuen, wenn wieder zahlreiche Mitglieder unserer Pfarrei an unseren Angeboten am Sonntag, **6. Juli**, in Kevelaer teilnehmen würden.

10.30 Uhr Hl. Messe in der Kirche

am Klostergarten (Sonnenstr.)

14.45 Uhr Großer Kreuzweg

ab Kerzenkapelle

17.30 Uhr Marienlob

in der Beichtkapelle

17.30 Uhr Offenes Singen

im Petrus-Canisius-Saal

Auf unserer letzten Mitgliederversammlung am 07.05.14 fanden Vorstandswahlen statt. Monika Berger aus Frintrop stellte sich aus Gesundheits- und Altersgründen nicht wieder zur Wahl. Vorstand und Mitglieder dankten ihr mit lang anhaltendem Applaus für 10 Jahre Vorstandsarbeit.

Ulrike Dirkes wurde für weitere 4 Jahre als stellv. Vorsitzende gewählt. Neu im Vorstand sind Renate Hegh aus Frintrop und Benjamin Breh aus Byfang. Die drei bilden mit den diesmal nicht zur Wahl stehenden Berthold Scheele (Vorsitzender) und Michael Sonnenschein (Kassierer) den Vorstand.



Neu im Vorstand der Wallfahrtsgemeinschaft: Benjamin Breh und Renate Hegh

Am Sonntag, 9. Nov. 2014, findet unser jährlicher Einkehrtag statt.

Wir feiern um 11:30 Uhr in der Kirche St. Suitbert in Überehr die hl. Messe und versammeln uns anschließend im Gemeindeheim. Unser Referent in diesem Jahr ist Pfarrer Gereon Alter.

Berthold Scheele
Kevelaer-Wallfahrtsgemeinschaft,
Essen-Byfang e.V.



Großer „Eine-Welt-Tag“ rund um die Pfarrkirche Herz Jesu Sonntag 21. September 2014

Alle Eine-Welt-Kreise unserer Gemeinden beteiligen sich an der Gestaltung dieses Tages. Neben der Vorstellung der Projekte wird ein attraktives Angebot für alle Pfarrmitglieder angeboten.

- 10.00 Uhr Gottesdienst mit Weihbischof
Ludger Schepers
- ab 11.30 Uhr Projektvorstellung, Bastel- und Spielangebote, Vorträge in Wort und Musik
- ab 11.30 Uhr Gourmetmeile rund um die Welt, Kuchenbuffet, Getränke

Es beteiligen sich neben den Eine-Welt-Kreisen viele Gruppierungen unserer Gemeinden, die in der Eine-Welt Arbeit einen Schwerpunkt ihrer Arbeit haben. Auch die Kindertagesstätten, katholische Grundschulen, kfd u.v.a. sind mit ihren Angeboten beim Eine-Welt-Tag vertreten. Sie sind herzlich eingeladen, mit der ganzen Familie die Vielfalt der Einen Welt in unserer Pfarrei kennenzulernen.

Barbara Mikus-Boddenberg

Besondere Termine des ökumenischen Eine-Welt-Marktstandes:



Freitag, 12.9.: Im Rahmen der fairen Woche Verkostung des Eine-Welt-Kaffees in der Fußgängerzone Kupferdreh

Mittwoch, 12.11.: Besondere Aktionen zum 20jährigen Bestehen des ökumenischen Eine-Welt-Marktstandes Essen-Kupferdreh auf dem Wochenmarkt

Der ökumenische Eine-Welt-Marktstand empfiehlt:

Quinoa-Salat

- ca. 250 g Quinoa rot und weiß gemischt aus dem fairen Handel (wird gekocht wie Reis)
- 3 - 4 Möhren geraspelt
- 1 - 2 Zucchini geraspelt
- 1 Salatgurke in kleine Würfel geschnitten
- 2 - 3 Paprika rot/gelb/orange in kleine Würfel geschnitten
- 1 Tüte getrocknete Cranberries
- 250 g gesalzene Cashewkerne
- 250 g pikante gewürzte (ohne Fett geröstete) Cashewkerne
- 1 EL Öl (Leinensamen oder Olive)
- Würzen mit Pfeffer und Gemüsebrühe
- Einige Blätter Minze für die Deko

Quinoa ist ein besonders wertvoller pflanzlicher Eiweißlieferant.



Eine-Welt-Stand Ruhrhalbinsel

Kontakt: (0201) 48 19 02 eine-welt-stand@byfang.de
jeden ersten Sonntag im Monat in allen Kupferdreher Kirchen
jeden 2. und 4. Mittwoch auf dem Kupferdreher Wochenmarkt
Kiosk in der Kontaktstelle im Gemeindeheim Burgaltendorf

WIR SUCHEN IMMOBILIEN IN HEISINGEN

**Falls Sie jetzt oder später
Ihr Haus oder Grundstück in Heisingen
verkaufen wollen,
sind wir an einem Ankauf interessiert.
Wir beabsichtigen
unseren Immobilienbestand in Heisingen
zu vergrößern.
Ein fairer Preis und eine schnelle
Abwicklung
sind für uns selbstverständlich.**

WERTPLAN

Immobilien GmbH

Wüllnerstr. 117 - 50931 Köln - Tel: 02219405590

Fx : 02219405597 - Email : info@wertplan.com



KOLPING



Das Gesetz der Liebe ist viel enger, strenger und höher als alle Rechte und Gesetze der Menschen, und eine gegen die Liebe gehende Handlungsweise mit ihrer weltlichen und gesetzlichen Erlaubtheit entschuldigen wollen, heißt darum geradesoviel, als sich in irdischen Geschäften außerhalb des Bereiches des Christentums stellen, dessen Grundgesetz die Liebe ist. Adolph Kolping

Alle 2 Jahre findet das Kolpingfest statt. In diesem Jahr versuchte das Wetter, uns einen Strich durch die Rechnung zu machen - es regnete aus Kübeln - aber: Am Freitagabend 9. Mai rockte „Fanta Marina“ das Gemeindeheim. Das phä-

nomenale Konzert dauerte 4,5 Stunden. Songs wie *Wann wird's mal wieder richtig Sommer*, *Griechischer Wein*, *Aber bitte mit Sahne* und viele andere brachten Enkelkinder, Kinder, Eltern, Großeltern in eine Superstimmung. 2016 feiert „Fanta Marina“ das 20jährige Bandjubiläum. Wir freuen uns jetzt schon!

Das Menschenkicker-Turnier am Samstag musste leider wegen des Dauerregens abgesagt werden.

Am Sonntag fand das 1. Indoor-Familienfest für Jung und Alt im Gemeindeheim statt. Die Kinderspiele, wie Bubbleplast, Rollenrutsche, Schokokuss-Wurfmachine etc. wurden kurzerhand im Kotten aufgestellt. Die Salatbar, der Sekt- und Weinstand kamen in den Nikolaus-Groß-Raum. Im Saal fand die beliebte Tombola mit dem Glücksrad statt.



Fazit: *Trotz des sehr schlechten Wetters ein gelungenes Kolping-Familienfest. Allen, die uns in vielfältiger Weise unterstützt haben, danken wir herzlich.*

Herzliche Einladung

Jeden 1. Dienstag im Monat gemütliches Beisammensein mit Reibekuchenessen in der Gaststätte "Zur schönen Aussicht" ab 20.00 Uhr

Jeden 2. Dienstag im Monat Treffen der Senioren in der Gaststätte "Zur schönen Aussicht" ab 17.30 Uhr

Jeden 2. und 4. Donnerstag Marktcafé von 15 bis 18 Uhr im Gemeindeheim.

Aktuelle Hinweise und weitere Infos im Kolpingfenster am Gemeindeheim, in der Info-Post oder auf der Homepage www.essen-burgaltendorf.kf.kolping.de

Kolpingsfamilie Essen-Kupferdreh

**Festwoche zum 125jährigen Bestehen**

Die Kolpingsfamilie hat ein abwechslungsreiches Festprogramm für Jung und Alt zusammengestellt und freut sich auf viele Mitfeiernde.

**Kolping bewegt
Gestern - heute - morgen
125 Jahre und mehr**

So. 14. Sept. 11.30 Uhr Familienmesse in Dilldorf anschließend Kinderspaß und Klönen auf dem Kirchplatz, Würstchen vom Grill

Mo. 15. Sept. 19.00 - 21.05 Uhr und

Di. 16. Sept. 8.30 - 9.35 Uhr

im Gemeindeheim St. Josef jeweils

„125“ Minuten Gymnastik mit dem Band, Ball und Besenstiel für gute Körperhaltung, Koordination und Kraft - erfrischende Pause mittendrin - Aussteigen ist jederzeit möglich (bequeme Kleidung und, wenn vorhanden, Isomatte und Terraband mitbringen)

19.00 Uhr Themenabend: Familie gestern/heute, Referent Peter Neysters

Mi. 17. Sept. 20.00 Uhr „Alle Neune“ Junge Leute treffen sich zum Kegeln im Gemeindeheim St. Josef

Do. 18. Sept. 15.00 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindeheim St. Josef

- tolle Torten, Jubiläumssbowle, Unterhaltung mit dem Drehorgelspieler

Fr. 19. Sept. 21.00 Uhr Treff für junge Leute im Gemeindeheim St. Josef

„Ab geht die Paddy“

Sa. 20. Sept. 18.30 Uhr Gala-Abend im Gemeindeheim St. Josef,

- Kaltes Buffet, Bier vom Fass, Buntes

Programm, Ehrungen, Zauberer Zimbo, Live Musik zum Tanz mit „Two for you“ Moderation: Peter Schroer, Eintritt 12,50 € incl. Buffet und Jubiläumssekt

So. 21. Sept. 11.30 Uhr Festmesse im Freien am Gemeindeheim St. Josef zum Abschluss der Jubiläumsfestwoche anschließend **Empfang** mit Sekt und Canapés mit festlicher musikalischer Begleitung und Festrede

Die Kolping- und Handwerkerausstellung bietet viel Gelegenheit, gemeinsame Erinnerungen (der letzten 125 Jahre) auszutauschen und die Zukunft in den Blick zu nehmen.

Kolping schrieb folgende Sätze in sein Tagebuch: *„Erst will ich mich bestreben, Mensch zu sein, die hohe Bestimmung desselben begreifen lernen, zu der er geboren ward, die Pflichten des Menschen erkennen und erfüllen lernen, die ihn gerecht machten, unter seinen Brüdern zu leben und für sie zu wirken; dann, nachdem ich erkannt habe die Wege, die zur Vollendung führen, dann will ich mit festem Fuße sie betreten, will die erkannte Wahrheit festhalten und sie verteidigen, mit freier, offener Stirn bekennen, was in meiner Seele vorgeht, der Wahrheit ein Zeuge, dem Mitmenschen ein Bruder sein. Zufriedenheit will ich in dem Gedanken suchen, alles getan zu haben, was meine Kräfte und mein Wirkungskreis verlange, außer diesem gibt es auch keine wahre Zufriedenheit, keine Ruhe für mich.“*

Knoblauch Immobilien

Süße Zukunft

Ihre Immobilie – Ihr Zuhause, sorgenfrei in Zukunft leben. Wir helfen Ihnen dabei.

www.knoblauch-immobilien.de
Telefon 0201 4668830
Kuckuckstraße 25 45259 Essen

Bestattungen Müller

Kupferdreher Str. 100
45257 Essen



Ruf: 0201 / 8 48 29 10

Übernahme sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Bestattungs- Vorsorgeregelungen

Hendrik Tenhaven



Garten- und Landschaftsbau

Schwarzensteinweg 73a 45289 Essen
Tel. 0201/8576151 Fax: 0201/5718019
Mobil 0173/2959790



für Experten für
Garten & Landschaft

Anerkannter Fachbetrieb

Christiane Grindel

Steuerberaterin

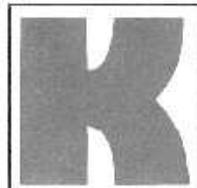
Bönnhoffstr. 24 45259 Essen
Tel. 0201/6465686 Fax 0201/6465688
www.stb-grindel.de

BEERDIGUNGSIINSTITUT WILLIMAND

Übernahme sämtlicher
Beerdigungsangelegenheiten

45257 Essen (Kupferdreh), Reulsbergweg 49
Ruf Essen 48 04 31
oder Essen 48 02 11 (A. Mand-Mayer)

Bauunternehmung



Telefon (0201) 74 74 74-0

T. Klingebiel GmbH

Baubetreuung von der Planung
bis zur Ausführung!

Wir beraten Sie gerne
und unterbreiten Ihnen ein
kostenloses Angebot.

Seit **5** Jahren!



Fon 0201-8586661

Schülerförderung
vor **Ort**

- Kompetente und engagierte Lehrkräfte geben Einzelunterricht für alle Schulformen
 - Mathematik, Deutsch, Englisch (und alle anderen Schulfächer)
 - LRS und Dyskalkulie-Förderung
 - Nachhilfe für Auszubildende
- Englisch und musikalische Fortschreibung für Förderstufen
- Sprachkurse (Einzelunterricht)

- Unterrichtsbesuche zu Hause
- Monatliche Schmeldegebühren
- Keine Anmeldegebühr
- Persönliche Beratung bei allen pädagogischen Fragen



Info:
Telefon 0201-8586661
www.schuelerfoerderung.de

Postfach:
Dach-Mand-Meyer
34 Bachstraße 2a 45277 Essen

HEIDRICH

Dach und Fassade

Dachdecker und mehr...

Dacheindeckungen mit Ziegeln - Schiefer - Metall
Dachrinnen aus Zink, Kupfer oder Edelstahl
Fassadenbekleidungen
Wärmedämmungen an Dach und Fassade
Balkonsanierungen und **Flachdachabdichtungen**
Dachgauben, Kamine, Wohnraumfenster
Vordächer, Terrassenabdeckungen und mehr...
Solaranlagen · **Sturmschadenabwicklung**
Schnelle und zuverlässige Hilfe
Termine nach ihren Wünschen

Langenberger Str. 777a
45257 Essen (Kupferdreh)

Tel. (02 01) 4 89 61
Fax (02 01) 48 11 98
www.heidrich-dach.de



Viva Activa

Gunda Nisch

Mobile Physiotherapie
und individuelles Training

Tel.: 0201/4669544 · Essen-Meiningen · www.vivaactiva.de



kfd Herz Jesu

Geh aus mein Herz und suche Freud.....



Auch wenn der Winter kein Winter war freuen wir uns alle auf den Sommer, auf lange, warme Abende, Ferien, Strand, Sonnenuntergänge am Meer, wandern in den Bergen und, und, und... Sommer heißt für viele, sich auf den Weg zu machen, die vertraute Umgebung zu verlassen, Neues zu erleben.

So machten sich im Mai ca. 100 kfd-Frauen aus unserer Pfarrei zur Diözesanwallfahrt auf den Weg nach Xanten. Ebenso machen wir uns als Gemeinde Herz Jesu zur Wallfahrt buchstäblich auf den Weg nach Stiepel, um miteinander zu beten, zu singen, über unseren Glauben zu sprechen und ihn gemeinsam zu feiern. Wir wissen, wir sind nicht allein sondern gemeinsam unterwegs.

Unsere kfd stimmte sich mit dem Jahresfest auf den Sommer ein. Es war ein buntes, fröhliches Fest, bei dem wir auch zahlreiche Jubilarinnen ehren konnten.

Viele von uns freuen sich schon auf den Ausflug der kfd in die Eifel zum Kloster Maria Laach.

Nach den großen Ferien werden wir zugunsten des Medikamentenhilfswerkes action medeor e.V., dem weltweit größten seiner Art, den Sonntagstreff am 24.8. gestalten. Action medeor ist bei den ersten, die als Organisation Hilfe in Katastrophengebieten leisten. Bei einem unserer kfd Ausflüge besuchten wir das Hilfswerk in Tönisvorst und besichtigten das große Medikamentenlager. Action



medeor besteht seit 50 Jahren und setzt „sich als Notapotheke der Welt dafür ein, die Gesundheit der Menschen in den ärmsten Regionen der Welt zu verbessern.“ Wir werden einen Basar veranstalten, Marmelade und Liköre, genähte Schals und Taschen anbieten, und manches Teil aus dem Keller wird beim Flohmarkt einen neuen Besitzer finden. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt werden. Also werden wir nicht nur mit einem guten Buch im Strandkorb sitzen, es wartet noch einiges an Arbeit auf uns.

Den Erlös aus dem Sonntagstreff werden wir action medeor für das Waisenhaus Cyangugu im ehemaligen Kriegsgebiet in Ruanda zur Verfügung stellen.

Bevor der Sommer ausklingt, wird die Floristin Tanja Gilles mit uns herbstliche Gestecke gestalten. Nun aber freuen wir uns erst einmal auf Sonne, Sommer, Urlaub!
Gisela Schwolow

Familie mit 2 Kindern sucht Haus zum Kauf

Eine junge Familie, die derzeit noch in Hattingen zur Miete wohnt, wünscht sich ein klassisches Einfamilienhaus mit Garten.

Weitere Kaufgesuche durch uns geprüfter Interessenten:

Ein gutsituiertes Ehepaar aus Münster, das in die Nähe von Tochter und Enkelkind ziehen möchte, sucht eine Eigentumswohnung mit 3 oder 4 Zimmern in Essen.

Eine Familie aus Süddeutschland will dem Beruf zuliebe Ende des Jahres nach Essen oder Umgebung ziehen. Gesucht wird deswegen ein Haus, gern mit Garten, bis max. € 750.000.

Wenn Sie sich gedanklich mit dem Verkauf Ihrer Immobilie befassen, sprechen Sie mich bitte an. Nutzen Sie unsere persönliche und unabhängige Beratung sowie die sichere Marktkenntnis aus 30 Jahren Erfahrung in der Region. Zur Abstimmung eines absolut vertraulichen Gesprächs erreichen Sie mich direkt unter meiner Büro-Durchwahl **0201 - 895 19 50**.

Mit freundlichen Grüßen

Leonhard Löhner
Geschäftsführender Gesellschafter

PS: Wir freuen uns auch über Ihre Empfehlung. Bitte lassen Sie uns davon wissen, damit wir uns persönlich bei Ihnen bedanken können.



HAUSMANN
Immobilien-Gesellschaft mbH

Olbrichstraße 5 · 45138 Essen
Telefon 0201/895 190
www.hausmann-immobilien.de



Maiandacht der kfd St. Georg Auf Spurensuche

Auf die Suche nach Gottes Spuren in der Welt, in unserem Alltag, mit der Hilfe der Gottesmutter Maria begaben sich 45 Frauen am Mittwoch, 21. Mai in der Kapelle Maria Rosenkranz am Franz-Sales-Haus an der Steeler Straße. Aufgeteilt auf zahlreiche Autos mit hilfreichen Chauffeuren aber auch mit Bus und Bahn wurde die Anreise bewältigt.

Moderne Melodien mit neuen Texten, aber auch die wohlvertrauten Marienlieder wurden angestimmt von Diakon Willibald Mehlhorn und von der Gemeinschaft kräftig mitgesungen. Die Texte - vorgetragen von Antje Brochhagen und Frauke Westerkamp - waren auch ohne Mikrofonverstärkung gut zu verstehen und regten in den stimmungsvollen Stillezeiten zum Nachdenken an.

Gottes Spuren sind überall. Wir können lernen, sie zu finden. Und wir können, dem Beispiel Mariens folgend, darüber nachdenken. Die ausgeteilten Kärtchen mit der Aufschrift **Suchen und Finden - Gott findet Dich überall** sollen daran erinnern.

Vielleicht fanden die Frauen auch in der freundlichen Bedienung im integrativen Hotel Franz beim anschließenden Kaffeetrinken solch eine kleine Spur.

fw



An vielem läuft man sonst achtlos vorbei...

Heisinger Spaziergang der kfd Frauen

Zum dritten Mal lud die kfd Gemeinschaft St. Georg Frauen zum Spaziergang in Heisingen ein. Nach dem Gang durch den Ortskern und dem Aufstieg vom niedrigsten zum höchsten Punkt ging es diesmal von der Kirche durch die Herz-Jesu-Kolonie und das Pestalozzi-Dorf über die Grundstrecke zum Fähmann. Die Straßen kennen Sie nicht? Kein Wunder, nur noch wenige Zeitzeugen erinnern an die Bauten auf Kirchengrund in der Georg-Kirch-Straße, an die Häuser in der Westpreußenstraße, in denen auswärtige junge Berglehrlinge mit einem Betreuerhepaar lebten, und an die Lanfermannfähre, an deren Übergang zur Freiherr-vom-Stein-Straße die Zeche Carl-Funke stand. Die Tafeln über den Gesteinsaufschluss wurden ebenso



interessiert angesehen wie die vielen Neubauten in Seenähe. In zwei Stunden arbeiteten sich die Frauen durch enge Straßen und überwucherte und leicht matschige Trampelpfade auf dem ehemaligen Zechengelände unter Hinweis auf die sage und schreibe fünf ehemaligen Kneipen und Gaststätten bis zum Fähmann durch, wo ein kühles Bier und rege Gespräche den Abend beendeten.

fw

Martin Brauksiepe

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

Telefon: 02 01 / 8 60 72 84

Fax: 02 01 / 8 60 72 85

Mobil: 01 78 / 1 33 43 95

Verkauf - Verlegung - Beratung



Blumen Baltissen

Blumen u. Kranzbinderei, Friedhofsgärtnerei, Grabpflege

Überruhrstr. 265 · 45277 Essen-Überruhr

Tel. 02 01 / 58 00 271



Ins Ammerland mit den kfd-Power-Frauen



St. Georg Heisingen. Am 14. Mai starteten 43 Frauen mit guter Laune zu einem Tagesausflug mit dem Bus nach Bad Zwischenahn, um im schönen Ammer-

land im Park der Gärten die Rhododendronblüte zu bewundern und in dem sehr liebevoll gestalteten Garten spazieren zu gehen. Nach viel „Schauen“ wur-

de unsere Lust nach einem Stück Kuchen- oder Aal- oder... geweckt- und im Ort Bad Zwischenahn wurden unsere Wünsche erfüllt. Gut gestärkt fuhren wir gegen 18.30 Uhr in Richtung Essen-Heisingen zurück.

Mit dem Lied „Komm, lieber Mai und mache...“ haben wir uns mehrstimmig für das Wetter und die Sonne bedankt und unserem Busfahrer ein Schmunzeln ins Gesicht gezaubert.

Am grünen Turm angekommen, war für uns Power-Frauen ein schöner Tagesausflug zu Ende.

Margret Görden-Klahold, Marianne Hill



Die kfd Pfarrei

KREUZ WEISE HELENA

Das war die auf den ersten Blick etwas seltsam anmutende Überschrift für die Diözesanwallfahrt der kfd nach Xanten am 22. Mai. Über 1100 Frauen aus der gesamten Diözese nahmen die Einladung an. Sie ließen sich an zwei Stationen darauf ein, das Leben der für uns recht unbekanntenen Heiligen kennenzulernen. Außerdem stellte sich die Frage, was uns Frauen heute mit dieser vor fast 1300 Jahren gestorbenen Frau verbindet.

Im Jahre 361/362 stiftete die Kaiserin Helena, Mutter von Konstantin, den wir den Großen nennen, neben anderen Kirchen im Römischen Reich auch eine Kirche in Xanten, den heutigen Dom. Als Patron erwählte sie den Märtyrer Viktor, der Legende nach ein römischer Soldat, der für seinen Glauben hingerichtet worden war. Damit ist die Verbindung Helena - Xanten hergestellt.

Uns bekannter ist Helena aus einem anderen Grund: Sie wird verehrt als die Frau, die auf einer Pilgerfahrt ins Heilige Land um 326 das Grab und das Kreuz Jesu gefunden hat. In Jerusalem stiftete sie die Grabeskirche und das Kreuz brachte sie mit in den Westteil des Römischen Reiches. Eine weitere mitgebrachte Reliquie ist übrigens der bis heute in Trier aufbewahrte „Heilige Rock“. Somit ist jetzt auch die Verbindung Helena Kreuz verständlich.

Helena gehört nicht zu den Heiligen, die in unserer Gegend besonders verehrt werden. Aber sie ist bei näherer Betrachtung eine Frau, mit der wir normalen Frauen sehr viel mehr gemeinsam haben als mit anderen Heiligen. Sie hat alle Höhen und Tiefen eines menschlichen Lebens erfahren: aufgewachsen in einem eher verachteten Milieu (sie war eine Gastwirtstochter), die Liebe eines Mannes, der sie verstößt, als sie seinem Ansehen schadet, die Mühe ein Kind alleine großziehen zu müssen, der Aufstieg zur Kaiserin, zur „Augusta“. So musste sie viele „Kreuze“ tragen, aber sie ließ sich nicht von der Last erdrücken. Ihren Weg zum Christentum fand sie gerade in der schweren Zeit, als die kleine christliche Gemeinde sie unterstützte. Als sie dann angesehen und mächtig geworden war, war ihr Tun gekennzeichnet von Klugheit und Weisheit.

Nach dem Wortgottesdienst in einer der Kirchen rund um Xanten (Wir waren in Wesel-Ginderich. Die dortige Kirche St. Mariä Himmelfahrt ist der älteste Marienwallfahrtsort am Niederrhein) fand der Abschlussgottesdienst mit Bischof Overbeck im überfüllten Xantener Dom statt. Auch er wies in seiner Predigt auf das Schicksal der Helena, das sie mit vielen Frauen teilt, hin.

„Groß sein lässt meine Seele den Herrn“ - dieses dem Lobgesang der Maria nachempfundene Lied war das Schlusslied unserer Wallfahrt. Das Foto zeigt, wie Pater Dominik, der Präses sowohl des Bundesverbandes als auch des Diözesanverbandes, sich in die Bewegung des Liedes einlässt. Der Bischof kann seine Arme nicht bewegen, sonst fällt sein Stab um. Aber man sieht, dass er mitsingt.



Das Foto links oben zeigt das sogenannte „Jerusalem Kreuz“. Während der Wortgottesdienste waren die Tücher mit den kleinen Kreuzen in den jeweiligen Kirchen und nahmen die Fürbitten der Frauen auf. Im Abschlussgottesdienst wurden sie dem Tuch mit dem großen Kreuz angeheftet.

Es gibt immer wieder Neues zu entdecken mit der kfd und bei der kfd.

Text Maria Friese, Fotos Elisabeth Labas











Baustoffe Ruhr
Baustoffe & Natursteine

Alles aus einer Hand
Für Bau und Renovierung

- ✓ Baustoffe aller Art
- ✓ Natursteine aller Art
- ✓ Baumaschinen-Vermietung
- ✓ Zaun- & Gabionen-Systeme
- ✓ Wind- & Sichtschutz-System
- ✓ Sanierungs-Systeme
- ✓ Reinigungsservice
- ✓ Baustahl
- ✓ Transportbeton

Wir liefern alles für ...

- Hoch- & Tiefbau
- Garten- & Landschaftsbau
- Innenausbau & Trockenbau

BR Baustoffe Ruhr GmbH

45134 Essen
Schnabelstraße 14

45899 Gelsenkirchen
Herster Str. 396

Zentrale: 0201/847 19-0
Zentrale: 0201/847 19-99

www.baustoffe-ruhr.de
info@baustoffe-ruhr.de

Markus Felderhoff
Fliesenlegermeister



Netheweg 32 45136 Essen ☎ (0201) 26 29 58 Fax (0201) 26 77 24

ANDREAS DIRKES

Gärtnerei

45257 Essen - Byfang
Nöckersberg 51
Tel: 0201 / 48 11 68



JOH. BRAUKSIEPE GMBH

BAD · HEIZUNG · ELEKTRO

Beratung · Verkauf · Service



Derpenbecktal 136 45289 Essen
Tel.: 0201 57 99 42 - Fax: 0201. 57 00 54
www.brauksiepe.de - info@brauksiepe.de

Haus der Gesundheit

Zertifizierter Fachbetrieb für Medizinprodukte



Orthopädie-Technik

Sanitätshaus Reisloh

Wir fertigen im eigenen Betrieb Orthesen,
Bandagen und liefern Gehhilfen, Wannenlifter
und viele Hilfen des täglichen Bedarfs.

Essen-Kupferdreh – Kupferdreher Str. 149
Telefon 0201/483825 Fax 0201/487719

Bestattungen

GÖTTE

Essen Burgaltendorf
Dumberger Straße 22b

Telefon

57 0125



- + Erledigung aller Formalitäten
- + Überführungen im In- und Ausland
- + Tag- und Nachtdienst
- + Erreichbar für alle Stadtteile
- + Bestattungsvorsorge

Bestattungshaus

ENGELS

- Tag und Nacht -

Tel. 48 78 67

Dienstbereit für alle Stadtteile

Marienbergsstraße. 70 45257 Essen-Kupferdreh



Frauen.Macht.Zukunft

Durch eine Mitgliedschaft in der kfd

Die Mitgliederwerbekampagne der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)



Die kfd ist der größte katholische Verband und einer der größten Frauenverbände Deutschlands und will es auch bleiben. Die kfd möchte weiterhin den Interessen von Frauen eine Stimme geben und sich vor Ort engagieren. Die Angebote der kfd und die helfenden Hände sind aus unserer Pfarrei nicht mehr wegzudenken.

Daher beteiligt sich die kfd der Pfarrei an der bundesweiten Mitgliederwerbekampagne, die am 19. September 2014 in Köln eröffnet und im Rahmen einer Aktionswoche vom 21. bis 28. September 2014 in unserer Pfarrei umgesetzt wird.

Gesucht werden Frauen jeden Alters, die sich engagieren oder die kfd im Stillen durch ihre Mitgliedschaft unterstützen wollen.

Frauen, die sich nun fragen, warum sie nicht schon lange Mitglied in der kfd sind, können sich bereits vor dem offiziellen Start der Werbekampagne an ihre kfd vor Ort wenden.

Ihr Kontakt zur kfd in den Gemeinden unserer Pfarrei:

Kupferdreh: Elisabeth Möller-Ossowski, Tel. 48 24 34

Dilldorf: Margret Beforth, Ruhrländbogen 5, Tel. 481694, E-Mail: margret@beforth.net

Byfang: Heike Jobst, Tel. 486938, Walburga Weppelmann, Tel.485470, Ulrike Hiller, Tel.481053

Burgaltendorf: Gisela Schwolow, Auf dem Loh 52, Tel. 578588, E-Mail: guenterschwolow@aol.com

Überruhr: Maria Friese, Uhlenbank 30, Tel. 85 85 126, E-Mail: Maria.Friese@t-online.de

Heisingen: Frauke Westerkamp, Lanfermannfähre 100 Tel. 465797, E-Mail: fw@bootshaus-seehof.de

Bitte beachten Sie die Ankündigungen zu den Veranstaltungen in der AKTIONSWOCHE VOM 21. BIS 28. SEPTEMBER 2014, besonders zur Eröffnung der Kampagne am Freitag, 19. September in Köln und für unsere Aktion auf der Ruhrhalbinsel.

KDFB Katholischer Deutscher Frauenbund



Kaum hatten die unfreundlichen „Eisheiligen“ und die „Kalte Sophie“ das Feld geräumt, als das Thermometer auf sommerliche Grade anstieg. Blütenduft vermischte sich am Abend in den Gärten mit dem Geruch glühender Holzkohle und brutzelnder Würstchen.

Es schien schon Sommer zu sein - mitten im Mai! Bald aber änderte sich das Wetter: nach anfänglicher Schwüle folgte ein Temperatursturz mit Regen. Vom Balkan wurden Unwetter, Überschwemmungen und dadurch entstandene Zerstörung ganzer Ortschaften, sowie zahlreiche Todesfälle gemeldet. Der Klimawandel wird immer deutlicher spürbar.

Wenn in Kürze in unserem Land die Schulferien beginnen, wird es wieder volle Autobahnen und Flughäfen geben. Mancher

Daheimgebliebene genießt dann die Ruhe und Annehmlichkeiten in seiner Umgebung. So unterschiedlich man die kommende Zeit auch gestalten und erleben mag, die Freude am Sommer ist trotz mancher Alltagsprobleme ungebrochen.

Einige Minuten die Augen schließen, das Gesicht in die wärmende Sonne halten und schon erscheint alles leichter und freundlicher. Man kann die Seele auch bei Regenwetter baumeln lassen - oder gerade dann! Ich jedenfalls freue mich auf die kommenden Wochen und wünsche Ihnen auch diese „Lust auf Sommer“. **Ab September treffen wir uns dann zu den monatlichen Veranstaltungen des KDFB im Gemeindeheim Hin-sel wieder. Herzlich sind alle Interessierten dazu eingeladen.**

Helga Frigge, KDFB Überruhr

Jeder Mensch ist einzigartig.
In seiner Art zu lachen und zu weinen.
Auch in seinem Sterben.

BESTATTUNGSHAUS
MULTHAUPT-
FELDMANN

Überruhrstr. 456 · 45277 Essen
Dahlhauser Str. 159 · 45279 Essen-Horst

Tel. 53 10 10

Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung



Kurzzeitpflege
im
Maximilian Kolbe Haus

Paßstraße 4, 45276 Essen-Steele
www.ffc-stiftung.de

Telefon: 0201 / 56 30 20

Wir bieten Ihnen in der Kurzzeitpflege eine vorübergehende stationäre Pflege in einer Krisensituation, z.B. bei Urlaub oder Krankheit des pflegenden Angehörigen, bei akuter Überforderung der Pflegeperson, bei zeitweiliger Verschlechterung des Gesundheitszustandes des Pflegebedürftigen.

Wenn ein kleiner Fuchs auf einer Blüte sitzt

Hallo Kinder, habt ihr Lust auf einen Spaziergang durch einen Sommergarten?



Da gibt es ja so unglaublich viel zu entdecken!



Wenn man sich einfach mal an die vielen Blumen stellt und die Blüten betrachtet, sieht man es auf einmal überall krabbeln und kriechen, man hört es summen und schwirren. Da kommen Fliegen, Bienen, Käfer und Falter an, Läuse krabbeln übereinander her.

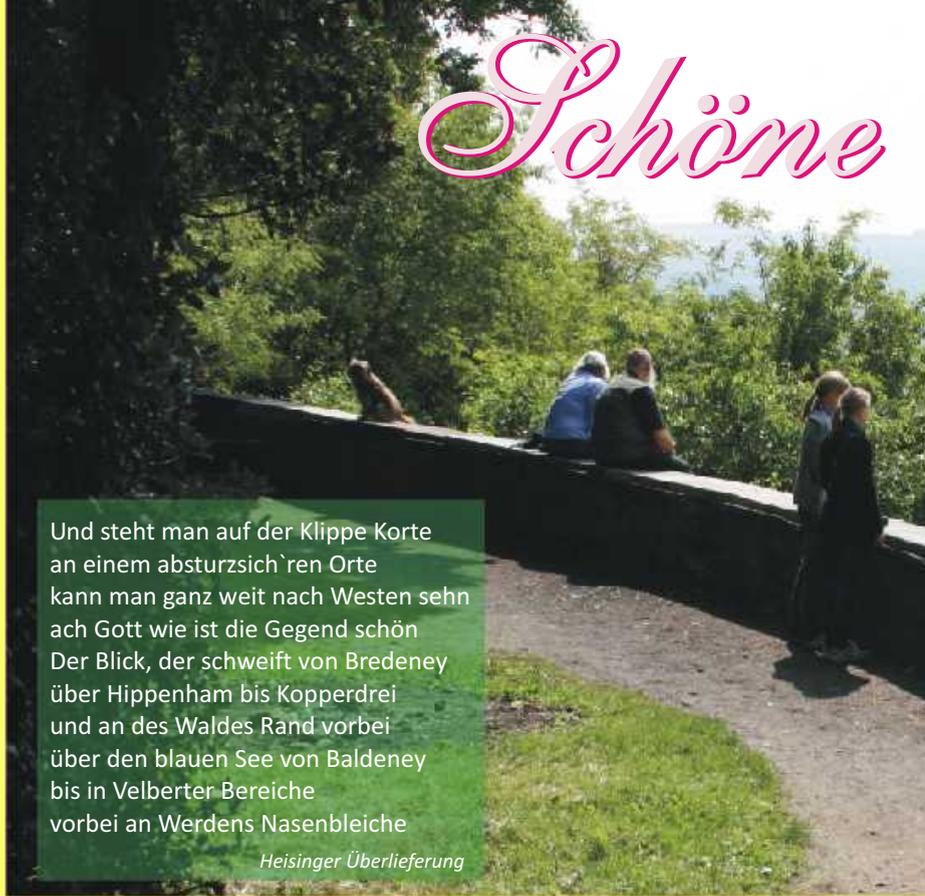
Alle suchen nach Nahrung. Und die roten und gelben Marienkäfer, die mit den 2 oder 16 Punkten, die mögen am liebsten die Läuse, die der Gärtner ja gar nicht so gerne im Garten hat, weil sie an den Pflanzen saugen und ihnen die Kraft rauben.



Am Teich schwirren die verschiedensten Libellen hin und her, und der kleine Teichfrosch nimmt ein Sonnenbad.



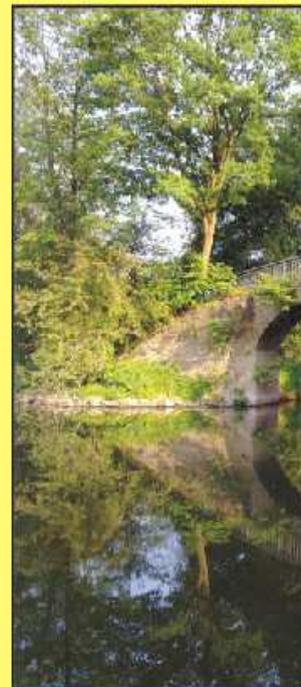
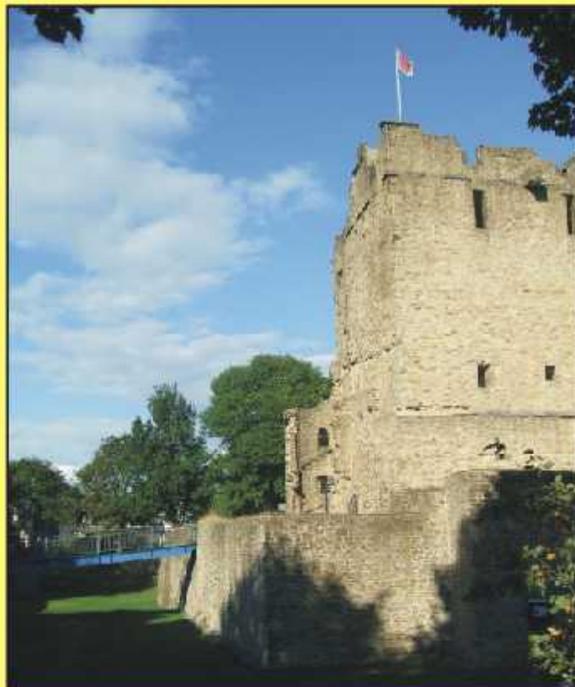
Schöne



Und steht man auf der Klippe Korte an einem absturzich`ren Orte kann man ganz weit nach Westen sehn ach Gott wie ist die Gegend schön Der Blick, der schweift von Bredeneey über Hippenham bis Kopperdrei und an des Waldes Rand vorbei über den blauen See von Baldeneey bis in Velberter Bereiche vorbei an Werdens Nasenbleiche

Heisinger Überlieferung

Die dem Erbauer der Gruga und Gartenbaudirektor der Stadt Essen (von 1921 bis 1930)



Liebblingsort in Kupf Dilldorf

Lust auf Sommer bei wenn ich mit meine Enkelkindern durchs streife. Stille, grüne Wald, Wasser, alles begehrt.

Für die Kinder ist ein am Wasser und an ein „Fußbad“ im As besonderes Vergnüg

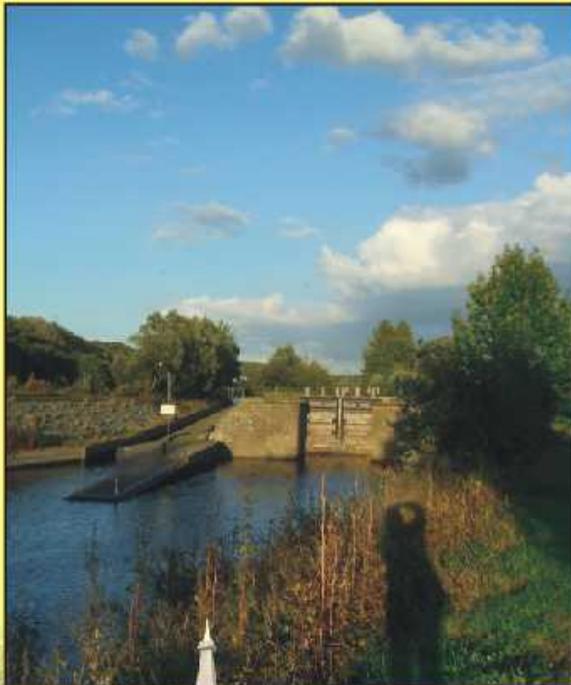
Ch

Orte in der Pfarrei



Frauke Westerkamp

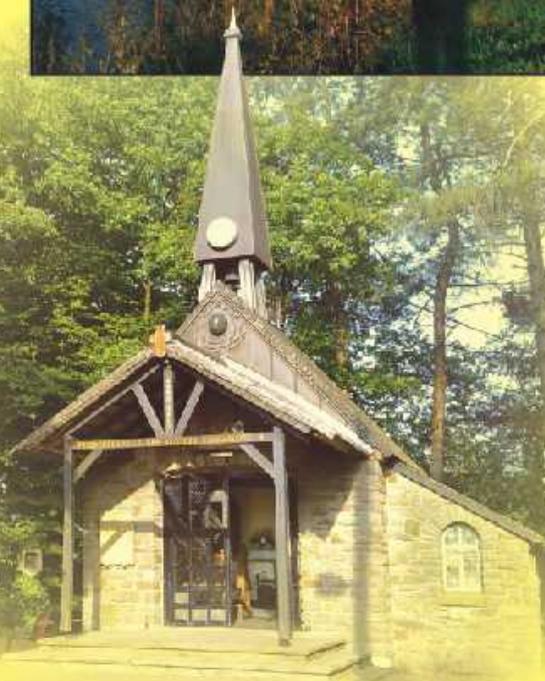
38) gewidmete Aussichtsstelle Korte Klippe ist mein ganz besonderer Lieblingsort.



Ferdreh-

erkomme ich,
en
s Asbachtal
Wiesen,
was das Herz

n Picknick
heißen Tagen
bach ein ganz
gen.
Christel Grebler



Bei den Rosen heißt es: Augen auf! Siehst du die kleine grüne Raupe, die sich das leckere Rosenblütenblatt schmecken lässt? Mahlzeit!



Fantastisch die vielen verschiedenen Schmetterlinge, die durch die Sommerhitze taumeln: Zitronenfalter, Distelfalter, Admirale, Tagpfauenaugen, kleine Füchse, Aurorafalter und C-Falter.

Und dann gibt es noch Tiere, die kennt man gar nicht richtig: wie heißt denn der puschelige gelbe Käfer mit den schwarzen Punkten? Was ist das für ein Insekt mit den gestreiften Fühlern?

Und wie es auf dem Boden krabbelt: Ameisen, schwarze und grüne Käfer - und da: eine gefleckte Mauereidechse. Wer entdeckt denn den Frosch im Laub? Was man nicht alles sieht auf so einer Entdeckungstour!



Distelbock



Pinselfäher

Dorothee Weidner





Wir freuen uns auf den Sommer!

Kindertagesstätte St. Mariä Geburt, Dilldorf

Pünktlich zu unserem Frühlingsfest kam die Sonne heraus. Groß und Klein konnten sich bei der Eltern-Kind Olympiade messen. Mit viel Freude und Begeisterung waren alle dabei. Zum Abschluss überreichte das Kiga-Team allen Kindern für ihre erfolgreiche Teilnahme eine Gold-Medaille und eine Urkunde. Nun freuen wir uns auf den Sommer. Die Kinder können es kaum noch erwarten, dass wir unsere zwei großen Planschbecken aufbauen... Geplant ist eine große Plansch-

beckenparty, die Übernachtung der Maxis und ein Besuch mit allen Kindern bei Pipi Langstrumpf auf der Naturbühne in Ratingen und, und, und... Wir hoffen, dass uns auch dann wieder die Sonne lacht, aber wie jeder weiß: „Wenn Engel reisen...“ **Schon jetzt möchten wir alle Gemeindemitglieder, ehemalige Kiga-Kinder, Nachbarn, einfach ALLE herzlich zu unserem 40jährigen Jubiläum am 25. Oktober einladen!**

Das Kiga-Team, Kindertagesstätte St. Mariä Geburt, Dilldorf

LUST AUF SOMMER

Lust auf Sommer, bunte Farben und viel Freude hatten alle Schulanfänger unserer KiTa auf dem Außengelände, als sich die ersten Sonnenstrahlen blicken ließen.

In einem wundervollen Kunstprojekt im Freien gestalteten sie mit großer Kreativität farbenfrohe Kunstwerke.

Marc, ein eingeladener Künstler, ermutigte die Kinder, auch mit ihren Füßen zu arbeiten. Die Füße in Farben getränkt, gespannte, eingefärbte Kordeln und Farbe in einer Farbschleuder hinterließen interessante Effekte auf den Leinwänden. Das Lachen und Jauchzen, die laute Freude der Kinder zog viele Menschen von der Heisinger Straße an unseren KiTa-Gartenzaun. Die fliegenden, bunten Farbquaste bildeten dann den eigentlichen Höhepunkt für alle. Der Sommer zeigte sich in allen Farben



bunten Farbquaste bildeten dann den eigentlichen Höhepunkt für alle. Der Sommer zeigte sich in allen Farben



und löste bei Alt und Jung große Begeisterung aus. Die „Zaungäste“ erinnerten sich an ihre KiTa-Zeiten und erzählten von früher. Sie wünschten allen Kindern eine schöne Zeit und manche verweilten noch zuschauend am Zaun. Doch die KiTa-Zeit unserer Kinder neigt sich langsam, gefüllt mit vielen Besonderheiten und diesem bunten, kreativen Kunstprojekt, dem Ende zu. Gut gerüstet gehen sie alle im Sommer in die Schule. Ihnen und ihren Familien wünschen wir einen guten Schulstart und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg. Die bunten Kunstwerke gehen natürlich mit.

Renate Lagerwey; KiTa-Leiterin
Kindertagesstätte Am Grünen Turm





Kath. KiTa St. Georg, Lelei

Familienolympiade und Zertifizierung zur Bewegungskita



Am 10. Mai 2014 feierte die katholische Kindertageseinrichtung St. Georg, Lelei 57, in Essen-Heisingen ihren jährlichen Familientag. Gleichzeitig wurde sie vom DJK Sportverband Diözesanverband Paderborn e.V. zur „bewegungsfreundlichen KiTa“ zertifiziert.

Der Familientag war geprägt von einer Familienolympiade, an der KiTa-Kinder, Eltern, Geschwister und Großeltern teilnahmen. Das Jahresthema der Einrichtung „Eine Reise durch die Welt“ spiegelte sich auch in diesem sportlichen Ereignis wider: Aufgeteilt in fünf Kontinente-Mannschaften traten die Familien gegeneinander an. Selbstverständlich durfte auch der Einlauf mit dem olympischen Feuer nicht fehlen.

Der Wettbewerb sorgte bei allen Generationen für viel Freude, so bei den Disziplinen Weltkugellauf, Kängurujagd, Rodeo-Reiten, und Eisschollenlauf.

Der sportliche Tag endete mit einer Stärkung am Buffet, das von den Eltern mit viel Liebe zum Detail zubereitet wurde.



Außerdem wurden alle Kinder mit einer Goldmedaille geehrt und als Sieger gefeiert. Meike Beulshausen vom DJK Sportverband Diözesanverband Paderborn e.V., die die Familienolympiade vor Ort begleitete und diese als eine er-

folgreiche Abschluss-Projektarbeit des KiTa-Teams auswertete, überreichte schließlich das Zertifikat zur „bewegungsfreundlichen KiTa“ und gratulierte allen Anwesenden.

Margot Zydek, Leiterin



Kommst du mit, die Zeit entdecken

...heißt das Projekt, mit dem die KiTa St. Barbara Byfang für den „Forschergeist 2014“ nominiert wurde. Hierbei handelt es sich um einen bundesweiten KiTa-Wettbewerb der Deutsche Telekom Stiftung und der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“.

Es werden herausragende Projekte ausgezeichnet, die Mädchen und Jungen für die Welt der Naturwissenschaften, Mathematik oder Technik begeistern.

Am 28. Mai, dem Weltspieltag, wurde diese Nominierung in der Kindertageseinrichtung gefeiert. Nach einer kurzen Morgenrunde war in den verschiedenen Räumen und auf dem Außengelände Zeit zum Spielen. Alle Aktivitäten hatten natürlich etwas mit dem Motto des Projektes zu tun. Parallel zu den Spiel-Aktivitäten gab es zudem eine Cafeteria.

Ausgezeichnet „Gesund durch's Jahr“

Die KiTa St. Barbara erhielt für ihr Engagement im Bereich der Gesundheitsförderung und ganz konkret für ihr Projekt „Gesund durch's Jahr“ 2.000 € von der Kinderstiftung Essen.

Zu diesem Anlass fand am Freitag, 6. Juni 2014, eine Morgenrunde im Gemeindeheim, Nöckersberg 69, statt. Anschließend wurden alle Gäste zum Frühstück ins Jahreszeitencafé in die KiTa eingeladen. Die KiTa wurde im Rahmen von „5 am Tag machen Kinder stark“, einer Initiative der Kinderstiftung Essen und der Stadt Essen zur Förderung der Kindergesundheit, ausgezeichnet. Die Initiative wird von der Europäischen Union und dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert.

KiTa St. Barbara, Martina Reinecke

Homepage der KiTa: www.kita-stbarbara-byfang.de



Jurczyk

Häusliche Kranken- & Altenpflege

24-STUNDEN RUFBEREITSCHAFT
ANDREAS JURCZYK
SCHAFTELHOFER WEG 7
45277 ESSEN (ÜBERRUHR)
TEL. 0201 586323 ---- FAX. 0201 5809397

Dienstleistungen rund um Computer, Internet und Telefon



Beratung, Service u. Verkauf

www.brinkert-infotech.com

Kupferdreher Str. 195 Tel: 0201-75 90 89 71
45257 Essen Email: kontakt@brinkert-infotech.com



Lust auf Sommer, Lust auf Bewegung, und dann noch mit sportlichem Ehrgeiz anderen helfen!



Dies gelang den Kindern der Grundschule Überrauch mit ihrem Sponsorenlauf am 15. Mai zugunsten des Misereor Pfarrprojektes. In dem kleinen Park hinter dem Hemmerhof liefen die 315 Kinder der vier Grundschulklassen und der beiden Einsteigerklassen so viele Runden, wie es ihre Kondition erlaubte. Alle strengten sich tüchtig an, so dass am Ende 2716 Runden (1250 km) gelaufen wurden. Zurzeit wird von den Paten das Rundengeld eingesammelt. Die Summe wird mit Sicherheit wieder die 2000-Euro-Grenze überschreiten. Willi Wölting, der sich schon jahrelang für Misereor einsetzt, hatte vorher allen Kindern das Projekt aus Nairobi vorgestellt: Im „Rescue Dada Centre“ werden Straßenmädchen aufgenommen und erhalten eine Schul- und Berufsausbildung. Mit dem Sponsorengeld können nun einige der 70 Mädchen eingekleidet und für ein ganzes Jahr mit Heften und Büchern ausgestattet werden. Solidarität geht! *Cornelia Meurer*

Erfolgreiche Teilnahme der Josefschule am KKH-Lauf zugunsten der Stiftung „Ein Herz für Kinder“



Das Wetter am 11.05.2014 (Mittwoch) war alles andere als motivierend für den Lauf, aber dennoch trafen sich 48 TeilnehmerInnen der Josefschule am Sammelplatz, um für den guten Zweck und für ihre Schule zu laufen. Das Ergebnis war absolut toll. Unsere Schule hat mit der zweitgrößten Teilnehmerzahl 300 Euro gewonnen. Mit den angemeldeten Teilnehmern konnten wir natürlich auch das Projekt der KKH sponsern, denn jeder Euro der Anmeldegebühr fließt direkt in das Projekt „EIN HERZ FÜR KINDER“. Insgesamt also eine tolle Aktion!

Lust auf Sommer (so viel zum Thema dieser Ausgabe) macht die Option, dass die 300 Euro dazu verwendet werden, unseren Schulhof und die Außen- bzw. Innenwände im Sommer wieder neu anzumalen! *Christiane Engemann*

AH **Rechtsanwältin Astrid Husemann**

Mietrecht
Arbeitsrecht
Schuldenberatung

Zweigertstraße 10 · 45130 Essen
Telefon 0201 · 27 98 95 14
www.anwaltskanzlei-husemann.com

Marion Dorigo Heilpraktikerin

Klassische Homöopathie
*Behandlung von Erwachsenen
Homöopathie für Kinder
AD(H)S Behandlung*

Medizinische Heilhypnose
Raucherentwöhnung Gewichtsreduktion

Psychologische Beratung

Alte Hauptstraße 71 45289 Essen
Telefon 0201 5642444 www.mariondorigo.de

Metallbau Neunzling GmbH



Fertigungsprogramm :
Balkongeländer, Treppengeländer, Gitter, Zäune und Tore aus Edelstahl, Aluminium und Eisen
Balkonanlagen und Stahlkonstruktionen
Garagentore und Automatik
Aluminiumfenster, Haustüren, Fassaden sowie Rauch- und Brandschutztüren
Beschattungsanlagen und Rollläden

Metallbau Neunzling GmbH www.metallbau-neunzling.de · Leilichbrücke 6 · 45257 Essen · Tel.: 02 01/84 86 222 · Fax: 02 01/84 86 223

TAPETEN HOOGEEVEEN
Lelei 3 45259 Essen - Heisingen ☎ 462131

vorm. Dresen

Teppichboden Farben Lacke

PVC - Beläge Gardinen



KjG Burgaltendorf

Kinderstufentag der KjG im Irrland

Am 18. Mai besuchten 26 Kinder und 4 Betreuer der KjG Burgaltendorf bei strahlendem Sonnenschein das Irrland in Kevelaer. Der erlebnisreiche Tag begann mit dem Familiengottesdienst in der Herz Jesu Kirche. Passend zu unserem Ausflug handelte das Evangelium vom Wege suchen und finden. Pastor Molitor gab den Kindern während des Gottesdienstes den Auftrag, im Laufe des Tages herauszufinden, ob es einen Irrgarten oder ein Labyrinth im Freizeitpark gibt. Er erklärte ihnen den Unterschied: Wie schon im Namen versteckt, kann man im Irrgarten leicht in die Irre geraten. Hier wird der Ausgang gesucht. Es gibt Sackgassen und verwinkelte Wege, die zurück zum Beginn führen. Ein Labyrinth dagegen hat nur einen einzigen Weg. Und der führt über viele Windungen und



Kehren direkt bis zum Ziel, bis ins Zentrum.

Im Irrland dann wurden fast 5 Stunden lang sämtliche Rutschen, Trampoline und Fahrgeschäfte auf Herz und Nieren getestet. Viele von uns entdeckten auch ihre Leidenschaft für schnelle Kartrennen und fuhren eine Runde nach der anderen. Doch das Beste waren die zahlreichen Wasserattraktionen, die für ein wenig Abkühlung an diesem schönen Sommertag sorgten. Und auch die Aufgabe vom Morgen hatte niemand vergessen: Am Ende des Tages wussten die Kinder, dass es sowohl einen Irrgarten als auch ein Labyrinth in diesem Park gibt.

Jugendfreizeit in Belgien



Es gibt noch ein paar freie Plätze für die diesjährige Jugendfreizeit der KjG! Vom 3. bis 6. Oktober 2014 geht es in den Sunpark „De Haan an Zee“ in Belgien. Der Park ist eines der schönsten Reiseziele für Familien und Jugendliche - schließlich ist der längste Sandstrand Belgiens nur einen Steinwurf vom Ferienhaus entfernt. Täglich locken neue Indoor- sowie Outdoor-Abenteuer (Schwimmen, Bowlen, Badminton o.ä.) im Park. Auch der ein oder andere Ausflug ist geplant. Untergebracht ist die Gruppe in zwei benachbarten 12er-Bungalows, die mit allem Komfort ausgestattet sind. Sogar eine Sauna ist vorhanden!

Mitfahren können alle Jugendlichen zwischen 14 bis einschließlich 17 Jahren. Die Reise kostet für KjG - Mitglieder nur 100 Euro (Nicht-Mitglieder zahlen 130 €). Im Preis enthalten sind die An- und Abreise in Bullis, die Unterkunft, Verpflegung, Versicherung und die Ausflüge. Weitere Infos und die Anmeldeunterlagen gibt es unter www.kjg-burgaltendorf.de oder bei Jessica Tacke (jessica.tacke@kjg-burgaltendorf.de)
Unsere Homepage: www.kjg-burgaltendorf.de

KjG Überrauch

Sommer, Sonne und ganz viel Spaß bei unserem Ferienprogramm



Langeweile kommt beim Ferienprogramm der KjG-Überrauch nicht auf: Stellt euch vor, es ist Sommer und ihr steckt mitten in einer spannenden Verfolgungsjagd durch die Stadt. Ob ihr richtig geraten habt, wo Mister X sich versteckt? Oder ist er doch an einem ganz anderen Ort von Essen? Oder wie wäre es, bei einem unserer Sommer-Kochkurse so richtig leckere Gerichte zu zaubern? Oder macht doch einfach mal so richtig Party! All das könnt ihr in den Sommerferien mit der KjG-Überrauch erleben.

Beginnen wollen wir die Ferien mit der **Cola-Fanta-Fete**, der großen Disko für Kids und Teens in Überrauch. Die CFF ist entweder am **4.7. oder am 5.7.2014 von 18.30-21.30 Uhr**. (Da an diesem Wochenende die möglichen Viertelfinalspiele der deutschen Nationalmannschaft sind, weichen wir eventuell auf den 5.7. aus, wenn am Freitag, 4.7. Deutschland spielt.) Freut euch auf heiße Musik, tolle Spiele und coole Drinks.

Am **7.7.** findet die große **Mr. X-Challenge** statt. Ihr jagt Mr. X im ganzen Stadtgebiet mit Bus und Bahn und bekommt ständig Hinweise per SMS auf euer spezielles Handy oder müsst mit unserer Spezialagentenausrüstung knifflige Rätsel lösen.

Am **9.7. und 13.8.** findet jeweils ein **Sommerkochkurs-Spezial** statt. Dort lernt ihr tolle neue Gerichte kennen, die ihr zu Hause dann selbst nachkochen könnt. Gemeinsam werden wir alles zubereiten und dann die leckeren Sachen aufessen. Wer nun Lust hat, einen Sommer voller Spaß und Action zu erleben, kann sich online auf unserer Homepage anmelden. Hier muss man allerdings schnell sein, denn die begrenzten Plätze sind heiß begehrt. Alle KjG-Mitglieder und Ferienspatz-Passinhaber erhalten Rabatt auf den Teilnahmebeitrag. Kosten: CFF: 3 €; X-Challenge: 6 €, erm. 5 €; Kochkurs: 10 €, erm. 8 €
Homepage der KjG-Überrauch: www.kjg-ueberrauch.de





NPR Natursteinpark Ruhr GmbH
Horster Straße 396
45899 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/95 50 90 17 35
Fax: 0209/120 53 16

info@natursteinpark-ruhr.de
www.facebook.de/natursteinpark

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 07:30 – 17:30 Uhr
Durchgehend geöffnet!
Samstag 08:00 – 12:00 Uhr



www.natursteinpark-ruhr.de



Terrassenplatten



Wind- und Sichtschutz



Verblander & Riemchen



Runde Gabionen



Trockenmauersteine



Natursteinpflaster



Falsaden & Randsteine



Stufen (und vieles mehr)

Sie suchen eine Wohnung?

Wir bieten Ihnen zu jeder Zeit Mietwohnungen in Essen und Umgebung provisionsfrei an.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin, um individuell auf Ihre Wünsche einzugehen, sodass wir eine passende Wohnung für Sie finden können.

In unserem Angebot an Mietwohnungen, finden Sie u.a. senioren- und behindertengerechte Wohnungen, sowie Wohnungen für Studenten.

Des Weiteren bieten wir Ihnen:

Wohnungseigentumsverwaltung
technisch – kaufmännisch

Provisionsfreie Vermittlung durch die

AACHENER
Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH,
Bulkersteig 1 in 45277 Essen,
☎ 0201 545710 Fax 0201 581179
Email: wv.essen@aachener-swg.de
Aktuelle Angebote unter:
www.aachener-swg.de

Wir in Essen



Tischlerei
Objekt- und
Wohnraum-
gestaltung
CNC-Fertigungstechnik

Wir geben Ideen Gestalt....

Dipl. Ing. Norbert Kampmann
Gebäudeenergieberater im Handwerk
Fachbetrieb für Gesundes Wohnen
Zölestinstr. 20
45259 Essen
Tel.: 0201/460748
Fax.: 0201/464949
norbert-kampmann@arcor.de
www.tischlerei-kampmann.de

Seit über 75 Jahren in Essen-Burgaltendorf



Neuhaus

BESTATTUNGEN

Überführungen mit eigenem Fahrzeug
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Worringstraße 23-25 und 41



Wohnstudio

A. Neuhaus + Sohn

Inh. Hans-Bernd Neuhaus

Telefon (0201) 57 08 82



Fünf Jahre Aluminium-Sammelaktion "Lichter für Lateinamerika" - eine positive Bilanz



Die Menschen rund um die Kirche St. Mariä Geburt in Dilldorf unterstützen seit vielen Jahren die Adveniat-Aktion „Lichter für Lateinamerika“ zu Gunsten Not leidender Menschen in Lateinamerika. Hierfür erhielten sie nun ein Dankschreiben des Adveniat-Hauptgeschäftsführers Prälat Bernd Klaschka.

Die Aluminium-Sammelaktion wurde vor fast fünf Jahren in Essener Pfarreien und Gemeinden auf Basis einer Kooperation mit den Entsorgungsbetrieben Essen und der TRIMET Aluminium AG ins Leben gerufen. Immer mehr Gemeinden haben sich ihr mittlerweile angeschlossen, so dass bis heute knapp 21 Tonnen Aluminium mit einem Erlös von über 23.000 Euro aus dem Ankauf bei TRIMET zusammenkamen. Mit den Einnahmen kann Adveniat wichtige Hilfe zur Selbsthilfe bei Projekten der Umweltpastoral in Lateinamerika leisten. So zum Beispiel bei den Müllsammlern im brasilianischen Campinas im Bundesstaat São Paulo, die mit Hilfe von Ordensschwestern eine kleine Kooperative gegründet haben, oder bei der Frauenkooperative in São Leopoldo im Bundesstaat Rio Grande do Sul, die aus Haushaltsabfällen Wäscheseife herstellt.

„Lichter für Lateinamerika“ - ein Beweis, dass auch mit einfachen Mitteln Menschen geholfen werden kann.



Gemeindefwallfahrt nach Neviges
„Bringt eure Bitten mit Dank vor Gott“

Unter diesem Motto starteten am 1. Juni um 6.30 Uhr Pilgernde von Byfang aus nach Neviges. Weitere Pilger kamen an den Stationen Seniorenzentrum Heidbergweg und der Kirche St. Mariä Geburt in Dilldorf hinzu. Insgesamt pilgerten 39 Erwachsene, 2 Kinder und 3 Hunde bei sonnigem Wetter Richtung Asbachtal, über den „Pollen,“ Nierenhofer Straße zur Bleibergquelle. Dort wurden die Pilger mit Kaffee verwöhnt. Nach der Stärkung ging es weiter bis Neviges zur Wallfahrtskirche. Dort warteten schon viele Gemeindeglieder und zusammen ging es dann singend in den Dom zur Feier der hl. Messe. Im Anschluss fand auf der großen Wiese unterhalb des Domes ein gemeinsames Mittagessen mit Erbsensuppe statt. Auch der Nachtmahl in Form von selbstgemachten Kuchen wurde mit Appetit gegessen. Satt und müde fuhren die Pilger mit dem Zug wieder nach Hause. Ein Dank gilt dem Vorbereitungsteam!
Für den Gemeinderat Vera Schneider

Lust auf Sommer? Dann auf zum Bergfest in Byfang!

Ruhig und ländlich, gesellig und eingeschoren, so wird Byfang oft charakterisiert. Stimmt ... nicht ganz! Am Wochenende **29. bis 31. August** ändert sich das: Auf dem Berggipfel der Ruhrhalbinsel findet das Bergfest, ein Gemeindefest der Gemeinde St. Josef, statt und lädt alle Menschen von nah und fern ein, kräftig mitzufeiern!

Byfangs Vereine, Verbände, Gruppierungen und Einrichtungen stellen wieder ein vielseitiges Programm auf die Beine. Los geht es am Freitag um 18 Uhr mit dem traditionellen Skatturnier, bei dem alle Zocker auf ihre Kosten kommen!

Am Samstag um 18 Uhr macht der Wortgottesdienst unter dem Festzelt, musikalisch mitgestaltet von der Byfanger Band und dem Barbarachor, den Auftakt. Im Anschluss geht dann unter dem Festzelt und vor der Bühne die Post ab, wo die Band „FeinHerb“ zusammen mit einigen Solo-Sängerinnen für Partystimmung sorgt. Bei kühlen Getränken, Leckerem vom Grill und vielem mehr ist für Kurzweile gesorgt.

Am Sonntag stehen dann die Familien im Mittelpunkt. Beginn ist um 10 Uhr mit dem Familiengottesdienst, musikalisch mitgestaltet vom Kinderchor. Nach der Messe kommen dann die Kleinen aber auch die Großen voll und ganz zum Zuge: Der Auftritt des Kirchenchores, das Blumenwürfeln, die Cafeteria, die Rollenrutsche, die Hüpfburg, um 16 Uhr der Clown und Zauberer, um 17 Uhr die Vorführung des Feuerwehrautos der Byfanger Freiwilligen Feuerwehr und viele Spielstände der KJG - langweilig wird es nicht!

Ab 17 Uhr wird die „Winzermärker Plästerband“ das Festzelt zum Toben bringen. Wer es zwischendurch etwas ruhiger haben möchte, kann sich in die Kirche - dem „Raum der Stille“ zurückziehen, dort gibt es zu jeder vollen Stunde einen musikalischen Kurzimpuls, gestaltet von kleinen und großen Ge-

meindemitgliedern.

Auch ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Gutes vom Grill, kühle Getränke, leckere Grünkernfrikadellen, das „reichhaltigste Weinangebot der Ruhrhalbinsel“, eine Salatbar, eine große Cafeteria der kfd und der Reibekuchenstand des Kirchenchores.

Der Förderverein Pfarrheim St. Barbara Byfang e.V. lädt alle Gemeinde- und Pfarreimitglieder und alle Ruhrhalbinsulaner herzlich zum Bergfest ein! „Kommen Sie und feiern sie mit!“

Ulrike Dirkes

Wie es nach der Erstkommunion in St. Josef weitergeht

Nachtreffen der Kommunionkinder in St. Josef. Am 24. Mai folgten ca. 30 Kinder mit ihren Eltern der Einladung des Gemeinderates, um sich im Gemeindeheim St. Josef noch einmal zu treffen.

Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken stellten sich die Gruppierungen der Gemeinde vor: **KjG Byfang, Kinderchor, Junge Gemeinschaft Byfang, JoKi-Team und die Messdienergemeinschaft.**

Die Informationen über die jeweiligen Angebote werden den Kommunionkindern über den E-Mailverteiler zugestellt und auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

Der Kinder- und Jugendausschuss des Gemeinderates freut sich über das rege Interesse und hofft, dass viele Kinder die vorgestellten Angebote annehmen.

Jonas Stratmann für den Kinder- und Jugendausschuss des Gemeinderates St. Josef

Die Sandtner-Orgel aus St. Josef steht nun in der Pfarrkirche der Pfarrei St. Konrad im bayerischen Amberg (Bistum Regensburg)



Informationen zum Standort St. Josef Kupferdreh

Kirchengrundstück:

Im Pfarrbrief 1/2014 hatten wir darüber berichtet, dass die Verhandlungen ins Stocken geraten waren. Die Ursache konnten wir alle vor einigen Monaten in der Zeitung lesen. Die Katholischen Kliniken Ruhrhalbinsel (KKRH) und das Elisabeth-Krankenhaus Essen gehen künftig, wie auch das St. Marien-Hospital Mülheim a. d. Ruhr und zahlreiche Seniorenheime, gemeinsame Wege. Der bisherige Träger der KKRH, der St. Josef-Kuratorium e.V., hat sich entschlossen, die KKRH in die Contilia einzubringen und sich im Gegenzug gesellschaftsrechtlich an der Contilia zu beteiligen, so dass auch weiterhin die Interessen an der Versorgung alter und kranker Menschen gewahrt bleiben. Dieser Zusammenschluss hatte sich auf Grund der umfangreichen vertraglichen Notwendigkeiten und aufsichtsrechtlicher Genehmigungen hingezogen. Unser bisheriger Verhandlungspartner wollte eine so grundlegende Entscheidung wie den Grundstückskauf nicht ohne den neuen Partner treffen. Im März und April haben Gespräche mit der „neuen Contilia“ stattgefunden, über wichtige Eckpunkte wurde eine Einigung erzielt. Für die nächste KV-Sitzung im Juli wird ein beschlussreifer Vertrag entworfen, der dann bereits mit der Contilia und dem Bistum abgestimmt sein soll und auch die Einbeziehung der zuständigen Gremien (PGR/GR) hergestellt wurde. Der Vertrag könnte nach erfolgter Zustimmung des KV, den Unterschriften der Vertragspartner und der kirchenaufsichtlichen Genehmigung in Kraft treten.

Sandtner-Orgel:

Die Orgel ist inzwischen in Amberg aufgestellt und soll in Kürze offiziell eingeweiht werden. Der Verkaufserlös ist auf dem Pfarreikonto eingegangen. Die Summe wird zweckgebunden für die Gemeinde St. Josef in eine Rücklage eingebracht.

Verwendung des Inventars der Kirche St. Josef:

Die Gemeinde wurde auf einer Gemeindeversammlung am 23.03.2014 darüber informiert, wo welche Gegenstände künftig eine neue Verwendung finden. Eine besondere Herausfor-

derung waren Altarplatte und -sockel aus der Kirche auf einen LKW zu verfrachten. Beide Teile wiegen mehr als 2 t. Der Altar soll seinen neuen Platz in einer neuen Kirche in Kosmidry/ Polen (ehemals Schlesien) finden. Inzwischen ist die gesamte Aktion abgeschlossen und die Gegenstände sind verteilt. Für das große Vierungskreuz, den Tabernakel und den Kreuzweg wurden bisher trotz Unterstützung des Bistums keine neuen Standorte gefunden.

Gemeindeheim St. Josef:

Inzwischen hat es weitere Gespräche mit dem Bistum gegeben. In diesen Gesprächen gab das Bistum zu erkennen, dass man eine Sanierung und Modernisierung des Kupferdreher Gemeindeheims mittragen und fördern wird. Die bisherigen Planungen wurden auch mit Unterstützung von Vertretern des GR St. Josef und weiteren Personen aus Kupferdreh erstellt. Da die notwendigen Mittel zur Sanierung zum großen Teil aus dem Verkauf des Kirchengrundstückes stammen, muss der KV diese nach Inkrafttreten dieses Vertrages freigeben. Nach der Abstimmung mit dem GR St. Josef wird auch die Gemeinde in die weiteren Planungen einbezogen. Der Baubeginn ist bedingt durch die Verzögerung der Vertragsverhandlungen zum Kirchengrundstück nach dem Willen von Bistum und KV nun für Anfang 2015 vorgesehen.

Sanierung der Friedhofshalle Kupferdreh:

Auf Beschluss des Kirchenvorstandes wird die Friedhofshalle in Kürze aus vorhandenen Rücklagen renoviert. Die Ausschreibung ergab, dass mit Kosten von fast 130.000 € zu rechnen ist. Neben der notwendigen Dachsanierung sind Arbeiten im Innen- und Außenbereich erforderlich.

An der Stirnwand der Halle sollen rechts und links die Bleiverglasungen aus der Taufkapelle der Kirche St. Josef (vier Erzengel) als hinterleuchtete Vorinstallation angebracht werden. Diese Aktion wird ca. 13.000 € kosten und soll aus den Erlösen des Kirchengrundstückes finanziert werden.

Diese und weitere Informationen finden Sie auch auf der Pfarreihomepage unter „Zukunft der Gemeinde St. Josef“.

Berthold Scheele für das Redaktionsteam „St. Josef aktuell“

Spiele und Frühstück

Haben Sie Lust auf Gemeinschaft und Gesellschaftsspiele bei Kaffee und Kuchen? Dann kommen Sie zu uns in die Kontaktstelle Kupferdreh. **An jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat** treffen sich Spielbegeisterte von 15 bis 17 Uhr im Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg.

Haben Sie Lust auf ein gemeinsames Frühstück? Das bieten wir Ihnen **jeden 1. Freitag im Monat ab 9.00 Uhr** in der Kontaktstelle an, denn in Gesellschaft schmeckt es einfach besser. Wenn Sie Näheres erfahren möchten, suchen Sie uns auf oder rufen Sie an. Die Daten der Kontaktstelle finden Sie rechts unten.



Die Altarplatte wird vorsichtig auf den LKW verfrachtet



Eine Seefahrt, die ist lustig

Großer Seniorentag St. Josef in diesem Jahr an zwei Standorten

Herzlich laden die Caritasgruppen Kupferdreh, Byfang und Dilldorf wieder zum traditionellen Seniorentag ein. Wegen der anstehenden Umbauarbeiten des Kupferdreher Gemeindeheimes findet der diesjährige Seniorentag in Byfang und Dilldorf statt:

Montag, 22. September in Byfang,

Beginn um 15.00 Uhr mit dem Gottesdienst in der St. Barbara-Kirche;

Dienstag, 23. September in Dilldorf,

Beginn um 15.00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kirche St. Mariä Geburt.

Anschließend ist Beisammensein

im Gemeindeheim Byfang bzw. im Marienheim Dilldorf.

Die Teilnehmer/innen können zwischen beiden Terminen wählen. Es wird ein kleines Programm geboten, bei Kaffee und Kuchen gibt es viel Gelegenheit zum Plausch und viel Spaß beim gemeinsamen Gesang unter dem Motto: Eine Seefahrt, die ist lustig, begleitet von Kläre Becker aus Bochum, die mit ihrem Schifferklavier zünftig für ordentlichen Seegang sorgen wird. Persönliche Einladungen gibt es nach den Sommerferien. Es freuen sich auf die Begegnung mit vielen Seniorinnen und Senioren die ehrenamtlich Caritas-Aktiven aus Kupferdreh, Byfang und Dilldorf.

Goldkommunion 2014 in Kupferdreh

Byfang / Kupferdreh



Dilldorf



Die Goldjubilare mit den diesjährigen Erstkommunionkindern

Das geplante Inselfest St. Josef in Kupferdreh 28. / 29. Juni fällt aus

Wegen der Vielzahl der Veranstaltungen im Bereich der Gemeinde St. Josef am Wochenende 28./29. Juni (Schulfest der Josefschule, Turnier des Sportvereins, 100 jähriges Bestehen der FFW u.v.m.) hat sich das Vorbereitungsteam des Gemeindefestes dazu entschlossen, das diesjährige Inselfest ausfallen zu lassen. Keine leichte, aber notwendige Entscheidung, da sehr viele der aktiven Helfer bei den übrigen Festen im Einsatz sind. Eine Terminverschiebung ist aufgrund des nahen Ferienbeginns nicht möglich. Als Alternative ist ein Herbstfest geplant. Hinweise auf dieses Fest erhalten Sie rechtzeitig über das Sonntagsblatt und die Vermeldungen.

Familiengottesdienste in der Gemeinde St. Josef



29. Juni 11.30 Uhr

Kirchenmäuse mit Reisesegen

St. Mariä Geburt, Dilldorf

31. August 10.00 Uhr

Bergfest St. Barbara, Byfang,

Familiengottesdienst

07. September 10.00 Uhr

Patronatsfest St. Mariä Geburt,

Dilldorf, Familiengottesdienst

28. September 10.00 Uhr

Oktoberfest der KJG in Byfang

Familiengottesdienst

05. Oktober 11.30 Uhr

Ernte Dank St. Mariä Geburt,

Dilldorf Familiengottesdienst

09. November 10.00 Uhr

Sankt Martin, Kindergarten

St. Barbara, Byfang

09. November 11.30 Uhr

Familiengottesdienst zu **St. Martin**

St. Mariä Geburt, Dilldorf

16. November 10.00 Uhr

„Junge Messe“

St. Barbara, Byfang

30. November 11.30 Uhr

Kirchenmäuse

St. Mariä Geburt, Dilldorf



Gemeindefeste

St. Barbara, Byfang

30./31. August Bergfest

St. Mariä Geburt

Dilldorf, 6./7. September

Patronatsfest

Kontaktstellen St. Josef

Dilldorf Tel. 484805

1. So. im Monat 11.00 Uhr - 11.30 Uhr

dienstags 09.15 Uhr - 10.30 Uhr

in den Räumen der Bücherei

Kupferdreh Tel. 0157 87074393

mittwochs 16.30 Uhr - 18.00 Uhr

freitags 09.00 Uhr - 10.30 Uhr

im Gemeindeheim St. Josef

Byfang Tel. 0157 87074392

1. und 3. Do. 09.30 Uhr - 11.00 Uhr

im Gemeindeheim St. Barbara

Vom 7.7. bis 1.8. sind die Kontaktstellen geschlossen, danach freuen wir uns wieder auf Ihren Besuch.



Die Popel mit einem echten Heimspiel am 30.08.2014

40 Jahre Skifflemusik auf dem Gemeindefest in St. Mariä Heimsuchung. Was niemand ahnen konnte, aber alle zu hoffen gewagt haben, ist wahrgeworden: Die Popel, die kleine Skifflekapelle von der Ruhrhalbinsel, lebt. Sie lebt mit ihrer Skifflemusik seit nunmehr 40 Jahren und begeistert seit dem sich immer wieder selbst und natürlich den Kreis ihrer treuen Anhängerschar. Diesen legendären Geburtstag wollen die agilen Musiker im Rahmen ihrer "2014-Sommertournee" auch dort feiern, wo sie groß - manche auch dick - geworden sind:

In der ehemaligen Pfarrei St. Maria Heimsuchung. Bevor sie zur Studentenband avancierte und sich als Paukerband einen Namen machen konnte, war sie zunächst einmal die KJG-Band - gefördert und gefordert von den ehemaligen Kaplänen Norbert Dziekan und Heinrich Henkst.

Beinahe auf keinem Gemeindefest in Überrauch hat sie seitdem gefehlt und deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass sie wieder aufspielt zu ihrer eigenen Geburtstagsfeier.

Auf möglichst viele Skifflefans freuen sich die sechs Geburtstagskinder, wenn es dann losgeht am 30.8.2014, ab 20.00 Uhr, auf dem Kirchplatz von St. Mariä Heimsuchung.

**„Wir sind das Ruhrgebiet!“
Gemeindefest für Groß und Klein**

vom 29.08. bis 31.08. 2014 in Überrauch



„Wir freuen uns sehr auf dieses Fest in Überrauch!“, so ist die einhellige Meinung im Ausschuss Aktivitäten & Aktionen.

Schnell stand das diesjährige Motto fest: „Wir sind das Ruhrgebiet!“. So ist das gesamte Fest mit viel Lokalpatriotismus versehen.

Dieses Jahr findet das Gemeindefest rund um die Kirche St. Mariä Heimsuchung statt.

Viele Gemeindeglieder sind schon fleißig in der Planungsphase für das Fest. So werden Musikbands angefragt und die ersten Stände organisiert.

Eine große Neuerung dieses Jahr ist, dass das Gemeindefest schon am Freitagabend mit einem Konzert der Band Andercover beginnt.

„Wir wollen damit den vielen Gemeindegliedern, die am Samstag und Sonntag die Stände betreuen, Gelegenheit geben, zu feiern ohne zu arbeiten. Da ist ein Konzert mit kalten Getränken und leckeren Snacks genau das Richtige“, erklärt der Gemeinderatsvorsitzende Alexander Mindermann.

Ebenfalls ein Highlight des Festes wird der Jubiläumsauftritt der Popel am Samstagabend sein. Die Band feiert ihr 40jähriges Bestehen mit einem großen Konzert. Da passt es doch auch, dass direkt im Anschluss ein Feuerwerk gezündet wird!

Wie schon gute Tradition wird das Fest wieder für Groß und Klein attraktiv sein. Da steht dem Spaß nichts mehr im Wege!

Der detaillierte Programmplan ist ab Mitte Juli auf der Homepage des Gemeinderates zu lesen, sowie als Flyer in vielen Geschäften und unseren Kirchen erhältlich.

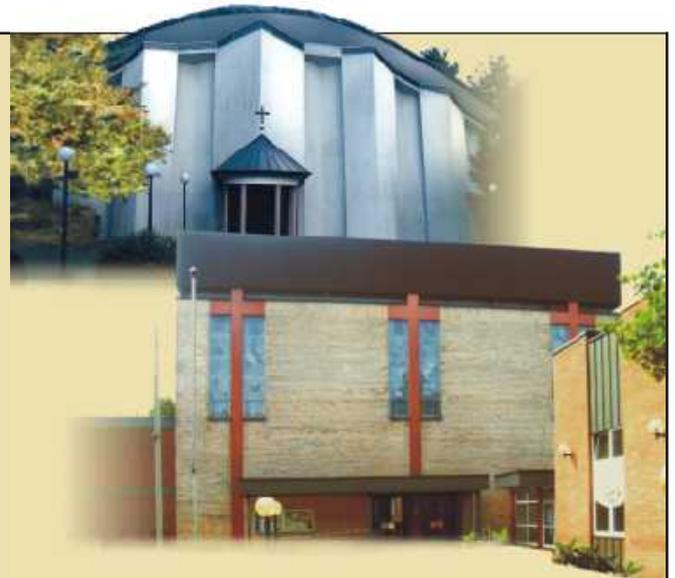
Endlich Verein!

Förderverein St. Suitbert Essen Überrauch

Länger als erwartet hat es gedauert, bis der neu ins Leben gerufene Förderverein der Gemeinde St. Suitbert seine Eintragung ins Vereinsregister erhielt. Jetzt endlich, seit dem 28.04.2014, kann der Verein offiziell seine Arbeit aufnehmen. Neben vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten in den verschiedensten Bereichen benötigt die Gemeinde mit ihren beiden Zentren gemeindlichen Lebens finanzielle Unterstützung für alle Maßnahmen, die geeignet sind, das kirchliche Leben in Überrauch nachhaltig zu fördern. Dies vor allem dann, wenn die Mittel des Bistums Essen bzw. der Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel nicht ausreichen.

Die Aufgaben des Fördervereins

- Der Förderverein unterstützt die Instandhaltung und Neuschaffungen in den Kirchen und den Gemeindeheimen. 2013 finanzierte der Förderkreis als Vorläufer des Fördervereins: Neue Orgel St. Suitbert (teilweise), Gotteslob St. Mariä Heimsuchung und St. Suitbert, Musikanlage Gemeindeheim St. Mariä Heimsuchung, Lautsprecheranlage St. Suitbert, Sitzkissen Gemeindeheim St. Suitbert
- Förderung und Betreuung ehrenamtlichen Engagements in den verschiedensten Bereichen der Gemeinde



Wer daran interessiert ist, mit anderen Gemeindegliedern Initiativen und frische Ideen zu entwickeln, tatkräftig anzupacken, wenn es um den Erhalt und die Pflege von Gebäuden und Außengelände geht, wer bereit ist, Projekte in der Gemeinde mitzufinanzieren, der unterstützt die Arbeit des Fördervereins.

Kontakt: Kunibert Notthoff, Altmeyerstr. 66, 45277 Essen, Telefon 0201 583980, Email: knotthoff@web.de



Wir bewegen Kirche

Aktive Mitarbeit in unserer Überruhr Gemeinde

„Toll, wie viele Gemeindemitglieder sich in den Ausschüssen engagieren!“ freut sich ein Gemeinderatsmitglied bei der letzten Sitzung des Gemeinderates.

Und dies ist wirklich eine tolle Sache: Mit viel Begeisterung und neuen Ideen für Projekte und Aktionen haben nun die ersten Sitzungen der 6 Ausschüsse des Gemeinderates stattgefunden.

Bei den Treffen wird häufig der Wunsch geäußert, so viele Gemeindemitglieder wie möglich mit Informationen rund um unsere Gemeinde zu versorgen.

Dieses Anliegen hat sich der Gemeinderat zu Herzen genommen und wird ab sofort das Protokoll der jeweils letzten Gemeinderatsitzung auf der Homepage der Gemeinde online stellen.

Ebenso stehen alle Termine und wichtigen Informationen aus den Ausschüssen dort bereit.

Weiterhin wird die Gemeinde auch in den Schaukästen und im Sonntagsblatt über Aktuelles informiert.

Der Gemeinderat freut sich schon jetzt auf die nächsten Treffen der Ausschüsse mit hoffentlich wieder vielen Gemeindemitgliedern. Wer mitmachen möchte, kann jederzeit einsteigen!

www.st-josef-ruhrhalbinsel.de;
Rubrik Gemeinde St. Suitbert

DIE AUSSCHÜSSE DES GEMEINDERATES ST. SUITBERT

Die neuen Ausschüsse des Gemeinderates erstellen Arbeitsvorlagen für die Gemeinderatssitzungen und erleichtern so den Entscheidungsprozess. Wünschenswert ist eine große Beteiligung von Gemeindemitgliedern, Verbänden und Initiativen, damit die Arbeit des Gemeinderates mit Leben und guten Ideen gefüllt wird. Jeder ist herzlich willkommen und keiner wird verpflichtet, dauernd mitzumachen. Seien Sie dabei und gestalten aktiv unsere Gemeinde mit...

NEULAND

Neue Ideen entwickeln.

Erste Ideen:

Täuflinge und Familien gezielt zum Sonntagsgottesdienst mit anschließendem Treffen mit Vertretern von Spielgruppe, Kita und Bücherei, einladen.

Begrüßung der Neuzugezogenen.

LITURGIE

Planung und Koordination von Gottesdiensten mit besonderen Akzenten oder zu besonderen Anlässen im Laufe des Kirchenjahres.

Gottesdienste für Familien vorbereiten und mitgestalten.

Neue Formen der Liturgie ausprobieren.

ÖKUMENE

Kontakte festigen / ausbauen (zur ev. Gemeinde)

Gemeinsame Gottesdienste

Stichwort: Katholikentag / evangelischer Kirchentag

Pfingstgottesdienst

Austausch an Aktivitäten

KINDER, JUGEND & FAMILIE

Vernetzung von Angeboten

Intensiver Informationsaustausch und Bündelung von Kräften.

Öffentlich machen, was es alles gibt!

Angebote für die „Lücke“ zwischen Firmung und der Taufe des 1. Kindes schaffen.

Möglichkeiten zur Unterstützung bei Verwaltungsaufgaben suchen.

AKTIVITÄTEN UND AKTIONEN

Feste und Aktionen, die nicht von einem Verband oder einer Gruppe sind, planen und mit der Gemeinde veranstalten!

Vernetzung und Einbeziehung der Verbände und Gruppen bei Aktionen der Gemeinde!

SENIOREN

Bestandsaufnahme: Wen und was gibt es?

Vernetzung von Angeboten

Schaffung neuer Angebote für Senioren

Erste Idee:

Gottesdienst für Demenzzranke

Durch die Kommunionvorbereitung getragen

Wie uns Gemeindemitglieder unterstützt haben

Zu Beginn der Vorbereitungszeit auf die Erstkommunion hätte ich als Katechetin mit dieser großen Hilfsbereitschaft nicht gerechnet. Heute möchte ich mich auch im Namen meiner meist interessierten und immer neugierigen Kommunionkinder dafür bedanken, dass wir

- eine Glaubensrallye durch Überruhr machen konnten, bei der uns viele Menschen ihre Türen öffneten und ohne Vorbehalte über ihren Glauben sprachen - das war nicht nur für die Kinder ein besonders Erlebnis,
- einen „Schäfer“ in der Nachbargemeinde Herz Jesu besuchen durften und so das Evangelium vom guten Hirten „live erleben“ konnten,
- professionelle Unterstützung bei der Beichtvorbereitung bekommen haben, keine Fragen offen blieben und mit flot-

ten Liedern ein guter Ausgleich zum ernstesten Thema geschaffen wurde,

- Eltern, Großeltern und Paten mitgemacht haben, so dass wir gemeinsam Vieles ausprobieren konnten - besonders eindrucksvoll war das Brotbacken, das Nachempfinden des Paschamahls und der Besuch der Friedenskapelle,
- Kirche und Sakristei besichtigen und viel Neues kennenlernen konnten,
- mit eigenen Ideen mehrere Gottesdienste mitgestalten durften und dafür positive Resonanz bekommen haben, die besonders die Kinder motiviert hat.

Die Zeit der Vorbereitung war kurz, aber intensiv. Wir haben erfahren:

- der Glaube ist sehr lebendig in unserer Pfarrgemeinde,
- es gibt viele Christen, die den Glauben

gern und freimütig vorleben

- wer fragt, bekommt Antwort und Unterstützung - und in unserem Fall nicht eine einzige Absage!

Mit diesem guten Gefühl des Getragenerwerdens möchte ich allen zukünftigen Katechetinnen und Katechetinnen Mut machen, sich auf die Herausforderung einzulassen. Die Zeit der Vorbereitung war für die sechs Kinder und mich eine tolle Zeit, die uns alle im Glauben gestärkt hat.

Barbara Büllesbach-Weiß



Trashmap

Überruhr

Wir machen sauber -
mach mit!

23. August 2014 - 10.00 Uhr

St. Mariä Heimsuchung,

Hirseler Feld 08



„Die freuen sich und können echt interessante Geschichten erzählen“

Besuche einer Kommunionkindergruppe aus St. Suitbert im Seniorenzentrum Marienheim

53 Kinder unserer Gemeinde empfangen am 11. Mai ihre erste heilige Kommunion. Über viele Wochen hatten sie sich auf diesen Tag vorbereitet - in sieben Gruppen und auf unterschiedliche Weise. Auf der Suche nach gegenwärtigen Beispielen des Glaubens in Überruhr fand eine der Kommuniongruppen mit dem Marienheim ein Ziel. In den Wochen der Vorbereitung bot sich ein paar Mal die Gelegenheit für Begegnungen mit den Bewohnern.

Sternsingen und Segen bringen

Bei ihrem ersten Besuch im Marienheim bei der Dreikönigsaktion am 4. Januar brachten einige unserer Kommunionkinder als Sternsinger den dort lebenden Menschen den Segen. Schon an der Tür wurden sie eingeladen, auf den Marktplatz, so heißt der große Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss, zu kommen. Dort wurden sie bereits von einigen Bewohnern und Bewohnerinnen freudig erwartet. Nach dem Singen ihrer gut bekannten Lieder beantworteten sie Fragen zum Hintergrund der Spendensammelaktion. Dann zogen mit ihrer Sammelbüchse durch die Reihen.

Da es manchen Bewohnern nicht möglich war, in das Erdgeschoss zu kommen, sangen die Kinder auch in den Gemeinschaftsräumen auf den Etagen und erteilten auch hier den Segen. Der Besuch war für viele BewohnerInnen eine große Freude, einige waren sichtlich ergriffen. Aber auch die Sternsinger verließen das Marienheim mit leuchtenden Augen, einer gut gefüllten Spendendose und, nicht zu vergessen, einem dicken Beutel voller Süßigkeiten.

Spuren des Glaubens finden

Bei einer Glaubens-Rallye durch die Gemeinde war das Marienheim Ende Januar Ziel eines weiteren Besuchs der Gruppe. Daniel, Finja, Larissa, Leonardo, Lorenzo und Victoria gaben sich auf die Suche nach Spuren des Glaubens in unserem Stadtteil. Spuren des Glaubens?

Das sind die Kirchen, die sie besuchten und sich von Küstern und Küsterinnen erläutern ließen, das ist der Friedhof, wo sie mit Besuchern sprachen. Das sind auch die ihnen gut bekannten Segenswünsche der Sternsinger an den Haustüren, an denen sie nun klingelten und sich Fragen beantworten ließen: Warum jemand an Gott glaubt, wo jemand sich Gott am nächsten fühlt.

Eine deutliche, weithin sichtbare Spur des Glaubens ist auch das stilisierte Kreuz an der Fassade des Altenheims. Auch diesmal wurden sie eingeladen. Einige Bewohner und Bewohnerinnen, die Heimleitung sowie die Ordensschwester beantworteten den Kindern ihre Fragen: Glauben sie an Gott? Ja, das konnten sie bestätigen. Trotz oder gerade wegen un-

gläublicher Lebensschicksale haben die Frauen und Männer ihren Glauben nicht verloren. Erfreut darüber, junge Zuhörer zu haben, berichteten sie davon. „Das fand ich total spannend, was uns die Leute gesagt haben“, sagte Finja später, „die können echt interessante Geschichten erzählen. Außerdem konnte man merken, dass die sich über unseren Besuch gefreut haben.“

Gemeinsam Messe feiern

Diese Freude brachte die Gruppe ganz offensichtlich ein drittes Mal mit ins Haus, als sie am zweiten Fastensonntag mit den Bewohnern die heilige Messe feierte. Sie hatte in der Gruppenstunde einige Beiträge für die Messfeier vorbereitet und trugen nun Kyrie-Rufe und Fürbitten vor. Unter der musikalischen Begleitung von Kaplan Heisterkamp, der seine Gitarre mitgebracht hatte, wurden einige Lieder aus dem Halleluja-Liederbuch gesungen. „Viele haben laut mitgesungen. Woher kennen die die Lieder, die hatten ja gar kein Buch?“, wunderten sich Leonardo und Lorenzo hinterher. Dass zu einer Messfeier im Altenheim auch junge, lebhaftere Musik gehören kann, war eine neue Erfahrung. Ein Brot, wichtiges Zeichen für die Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion und von den Kindern in der Gruppenstunde gebacken, wurde nach der Messfeier in Stücke gebrochen und als Zeichen der Verbundenheit zwischen Jung und Alt von den Kindern an alle verteilt.

Jung und Alt begegnen sich

„Wir freuen uns sehr über die mit den Besuchen der Kommunionkinder mehrfach zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit. Die Gruppe hat uns gezeigt, dass unsere Bewohner und Bewohnerinnen ihnen wichtig sind. Die jungen Leute sind ein Teil der Gemeinde und genauso sind es die alten. So wie die Kinder sich im Rahmen ihrer Vorbereitung an unsere Bewohner erinnert und sie besucht haben, so haben unsere Bewohner sich mit ihnen auf die Erstkommunion gefreut und dann am Tag der Erstkommunion für sie gebetet. Das war besonders schön, weil sie nun zumindest ein paar Gesichter von ihnen kannten. Wir wünschen uns, dass dieser Austausch zwischen Jung und Alt weiter fortgesetzt wird, wir laden herzlich ein und werden alle Besucher auch zukünftig bei uns willkommen heißen.“ So fasste Dieter Merten, Leiter des Marienheims, seine Eindrücke anschließend zusammen.

Und die Kinder? Lesen wir noch einmal Victorias Fürbitte vom zweiten Fastensonntag: „Lieber Gott, bitte gib, dass alle Menschen im Marienheim noch lange leben. Und wenn sie doch sterben, dann sollen sie immer bei Dir sein.“

Thomas Weiß



Seniorentreffen in Überruhr-Hinsel
 An jedem 2. Mittwoch im Monat sind Seniorinnen und Senioren von 15 bis 17 Uhr ins Gemeindezentrum Hinseler Feld 66 zu einem kurzweiligen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Mittagstisch im Marienheim



Einladung
Heilige Messe mit Krankensalbung im Marienheim am Mittwoch, 9. Juli um 16 Uhr

Alte und kranke Menschen sind mit ihrer Begleitung eingeladen, sich durch die Teilnahme an der Krankensalbung trösten und in ihrem Glauben bestärken zu lassen.

Sozialer Dienst Marienheim

Ab sofort bieten wir montags bis freitags von 12.30 bis 13.30 Uhr einen **Mittagstisch** an. Wir bieten das **Drei-Gänge-Menü** für 4,50 Euro an. Menüpläne und nähere Informationen erhalten Sie am Empfang.

Adventsmarkt
der schönen Dinge in St. Suitbert
22. und 23. November 2014
Samstag von 14:30 bis 18 Uhr,
Sonntag von 11 bis 17 Uhr.

Im Gemeindeheim an der Klapperstraße werden moderne und klassische Adventsdekorationen, neue Geschenkideen und kulinarische Leckereien angeboten.

Goldkommunion 2014 in Überruhr



Foto: Gottfried Czepluch

Gemeinfest
 St. Suitbert
 an St. Mariä Heimsuchung
 29. und 30./31. August

BAUSTELLE GLAUBEN
Wir suchen nach der erneuernden Kraft der Bibel.
 An jedem 2. Dienstag im Monat St. Suitbert, 19.30 Uhr
 (Bitte unbedingt das Sonntagsblatt beachten!)

"Offenes Jugendheim"
 an der Klapperstraße:
 immer dienstags und freitags von 15.30-18.30 Uhr für Schulkinder und Jugendliche
Langeweile ist out

Pflegeagentur 24

BEZAHLBARE SENIORENBETREUUNG

Würdevoll alt werden in den eigenen vier Wänden. Einen alten Baum verpflanzt man nicht!

Vermittlung von polnischen Pflegekräften und Haushaltshilfen.



Rund um die Uhr Betreuung im eigenen Zuhause

Pflegeagentur 24
 Max-Keith-Str. 42
 45136 Essen

Tel: 0201 240538-0
 www.pflegeagentur24.de
 info@pflegeagentur24.de

Café- und Spielertreff „KaffeeDuft“



Jeden 1. Mittwoch i. M. 15 - 18 Uhr im Gemeindeheim, Klapperstraße
 In den Sommerferien geschlossen





Neues aus dem Kirchbau- und Förderverein „Grüner Turm - St. Georg“

Die Mitgliederversammlung des Kirchbau- und Fördervereins am 6.5.2014 im Gartensaal des Gemeindezentrums nahm der Vorsitzende, Herr Michael Jechalik, zum Anlass, über die Arbeit des Vereins zu berichten:

Das Gemeindefest 2013 war dank des guten Wetters und der sehr eifrigen Arbeit der Helfer und der guten Beteiligung der Gemeinde ein erfreulicher Erfolg. So konnte der Förderverein den Eine-Welt-Kreis, den Förderverein Jugend, die Gemeinde St. Georg, die Kontaktstelle und die Pfarrei St. Josef jeweils angemessen finanziell unterstützen.

Nach einem Wasserschaden wurde die Kindertagesstätte St. Georg I "Lelei" auch in den Räumen der Kapelle im Pfarrzentrum untergebracht. Nachdem die Kinder wieder an der Lelei betreut werden konnten, wurde mit dem KiTa-Zweckverband im Bistum Essen nach der Abnahme in einigen Verhandlungen eine Renovierung der Kapelle erreicht. Der Verein wird am Ende noch für eine moderne Beleuchtung sorgen. Dann wird der Gemeinde ein weiterer schöner Raum für seelsorgerische Tätigkeiten, z.B. für die Kinderkirche, zur Verfügung stehen.

Der neue, sehr gelungene Kirchenführer kann jetzt der ganzen Gemeinde zur Verfügung gestellt werden und am Schriftenstand erworben werden. Die Betreuung des Fotografen vor Ort, der Kontakt zum Kunstverlag und die Gestaltung des Textes durch unseren Herrn Pastor Dr. Linnenborn hat zu einem schönen Ergebnis geführt.



Einzelne Fotos konnten als Weihnachts- oder Grußpostkarten bereits in der Gemeinde angeboten und verkauft werden.

Die Überlegungen und Vorbereitungen für die Erneuerungen der **Mikrofon- und Lautsprecheranlage** in der Kirche sind abgeschlossen. Nachdem sich der Vorstand in das Thema eingearbeitet hatte und auch Probeaufbauten verschiedener Firmen erfolgreich durchgeführt werden konnten, zog das Projekt immer größere Kreise: in den Nachbargemeinden wurden ähnliche Projekte in unterschiedlichem Ausmaß begonnen, die alle zusammen mit unserem Vorhaben schließlich zusammengefasst den verantwortlichen Stellen im Bistum zur Genehmigung vorgelegt werden konnten. Wir werden nach erfolgter Genehmigung recht schnell mit der Umsetzung beginnen können.

Der Vorstand und die anwesenden Mitglieder waren sich einig in dem Punkte, dass der Verein durch die **Aufnahme weiterer Mitglieder** wachsen sollte. Was für Schulen und die jeweiligen Fördervereine jedem Beteiligten klar ist, gilt auch für die Ge-

meinde St. Georg: große und kleine Aufgaben müssen künftig von der Gemeinschaft eigenständig erfüllt werden. Die Zuwendungen von der Pfarrei und dem Bistum werden längerfristig eher abnehmen, die Verpflichtungen werden eher gleichbleibend sein. Das Engagement im Kirchbau- und Förderverein ist ein Engagement für uns als Gemeinde. Der Verein kann auf Dauer seine Aufgaben nur erfüllen, wenn er viele Mitglieder in der Gemeinde hat, die sich mit Gebet, tätiger Hilfe und auch finanzieller Unterstützung in jeder beliebigen Höhe an der Lösung der anstehenden Aufgaben und Probleme beteiligen. Auch an dieser Stelle also unsere Bitte: werden Sie Mitglied in unserem Verein - für uns alle in unserer Gemeinde.

Dr. Stickele

Kirchbau- und Förderverein "Grüner Turm - St. Georg" e.V.
Vorsitzender Dipl.-Ing. Michael Jechalik,
Tel. 4695372, Email kirchbauverein@jechalik.de
Bankverbindung: Bank im Bistum Essen
Konto Nr. 18 23 00 11, BLZ 360 602 95



Singen - Schweigen - Beten

In der Fastenzeit lud der Liturgiekreis in diesem Jahr an drei Abenden in unsere Kirche ein, um für eine Stunde gemeinsam innezuhalten, zu hören, zu spüren: Was trägt uns?

In der Beschleunigung des Alltags nicht atemlos, in der Hektik und Zerstreuung nicht besinnungslos werden - durchatmen - gewahrt werden: in Beziehung kommen, in Beziehung sein mit dem, was wirklich wichtig, was wesentlich ist: Dies sollte unsere „Fastenübung“ sein, individuell und in Gemeinschaft.

Dazu kamen wir zusammen, um - in der Tradition der durch Frère Roger Schutz (1915-2005) gegründeten Gemeinschaft von Taizé - miteinander zu singen, zu schweigen, zu beten. Nichts weiter? Nichts weiter!

Das Angebot ist auf großes Echo gestoßen. Am letzten Abend kamen fast hundert Menschen zusammen und viele wünschten sich eine Fortsetzung solcher Abendgebete. Am Freitag vor dem Pfingstfest lud der Liturgiekreis abends zu einer „Pfingstvigil“ ein, die als Taizé - Gebet gestaltet wurde: „Entzünde das Feuer, das nie mehr verlischt...“

Fortsetzung folgt?!

Liturgiekreis St. Georg, Kontakt: Monika Schrübbers

SEIT 1889
MEISTERBETRIEB
SPARRER GMBH
☎ 02 01/8 95 23-0
DÄCHER · FASSADEN · SCHIFFERARBEITEN
DACHBEGRÜNDUNGEN · SOLARTECHNIK · FLACHDACH- UND
BALKONABDICHTUNGEN · KLEMPNERTECHNIK
WWW.SPARRER-BEDACHUNGEN.DE
MAIL: SPARRER.GMBH@T-ONLINE.DE



Am Sonntag, 14. April wurden 12 Messdienerinnen und Messdiener in St. Georg aufgenommen.

DJK Heisingen



FERIENPROGRAMM



Bei uns sind die Sommerferien nicht „sportfrei“: auch in diesem Jahr bieten wir ein Ferienprogramm an!

Vom 7. Juli bis zum 14. August muss also niemand auf die gewohnte sportliche Betätigung verzichten.

Montags geht die Woche mit einem „Fit-Mix“ los: von 10 bis 11 Uhr. Ab 18 Uhr weiter mit Jenni Böttcher und dem „Fatburner“ und mit „Step-Aerobic“.

Dienstags beginnt Ursel Weingärtner um 9 Uhr mit „Wirbelsäulengymnastik“ und „Allgemeinem Rehabilitations-sport“, damit Sie auch in den Ferien mit Ihrer Verordnung weiter turnen können. Ab 18 Uhr bietet Beate Singer erst eine „Wirbelsäulengymnastik“ und dann einen „Fit-Mix“ an.

Entspannt geht es am **Mittwoch** los: „Hatha Yoga“ unter Anleitung von Marina Lindenkrenz, nachmittags wieder „Rehasport“ und „Wirbelsäulengymnastik“, diesmal mit Beate Singer. In der Turnhalle der Carl-Funke-Schule ist ab

18 Uhr Zumba-Zeit: erst „Zumba“ und dann ganz neu „Zumba-Step“ mit Jenni Böttcher.

Ursel Weingärtner macht **donnerstags** vormittags weiter mit „Wirbelsäulengymnastik“, „Rehasport“ und „Seniorengymnastik“. Ab 18 Uhr folgt dann der jüngsten Trendsport aus den USA „Bokwa“ mit Nadine Metz.

Unser Fit-Club zum Kraft- und Kraftfitnessstraining an Großgeräten ist von montags bis donnerstags von 17 bis 20 Uhr geöffnet und Donnerstags vormittags von 9 bis 11 Uhr. Sie können 5er Karten für dieses Programm erwerben.

Nähere Informationen zum Ferienprogramm - auch für Kinder - und zu unserem kompletten Angebot erhalten Sie in der Geschäftsstelle der DJK, Heisinger Straße 393, Tel. 461070 oder unter www.djk-heisingen.de.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer!
Birgit Michael

Goldkommunion 2014 in St. Georg

Sonntag, den 19. Oktober

Wir beginnen um 11 Uhr mit einer ersten Begegnung und Einstimmung im Gemeindezentrum, Heisinger Straße 480. Dann werden die Jubilare gemeinsam in die Kirche einziehen und um 11.30 Uhr die hl. Messe feiern. Im Anschluss besteht bei einem gemeinsamen Essen die Möglichkeit zum Plaudern, Fotos austauschen und Wieder-Kennenlernen.

Anmeldelisten liegen in der Kontaktstelle im Gemeindezentrum, Heisinger Straße 480 und in den Räumen der Bücherei aus. Sie können sich dort auch direkt anmelden. Öffnungszeiten und Telefon siehe rechts unten.

Mailadresse: kontakt.georg@st-josef-ruhrhalbinsel.de

Einladung

ZUM BUNTEN HERBSTFEST
DER SENIOREN

am **22. Oktober 2014**, ab **15.30 Uhr**
im **Gemeindezentrum St. Georg**,
Heisinger Str. 480

Bei Kaffee und Kuchen und einem unterhaltsamen Programm freuen wir uns auf ein paar schöne Stunden mit Ihnen; das Team der Gemeindec Caritas von St. Georg

Gourmetessen

Sonntag, 26. Oktober
nach dem Gottesdienst im
Gemeindezentrum

**Der Eine-Welt-Kreis kocht für Sie
brasilianische Gerichte**

Anmeldung erforderlich.

Weitere Informationen im
Schaukasten und im Sonntagsblatt.

Ökumenische Woche 2014

Vortrag am Montag, 17.11., 20.00 Uhr
im Pfarrzentrum St. Georg

von Prof. Dr. Klaus Wengst, Bochum:
"Christsein mit Thora und Evangelium"

Mittwoch, 19.11., 19.00 Uhr, St. Georg
Ökumenischer Gottesdienst

Gemeindefest

Rund um den grünen Turm

28./29. Juni

Samstag ab 15.00 Uhr
Sonntag ab 12.30 Uhr



Café Treff "Heiße Bohne"

jeden 1. und 3. Montag 15-17 Uhr
außer in den Ferien

Kontaktstelle St. Georg

Dienstag	10.30-12.00 Uhr
Mittwoch	10.30-12.00 Uhr
Donnerstag	10.30-12.00 Uhr 16.00-17.00 Uhr (Bücherei)
Sonntag	10.30-13.00 Uhr (Bücherei)

Eingang auf der Rückseite des Gemeindezentrums. Tel. 466 84 76

In den Sommerferien ist die Kontaktstelle vom 22.7. bis 7.8. geschlossen



ALTKLEIDER-SAMMLUNG

der Kolpingsfamilie St. Georg

Samstag, 8. November 2014

Bitte bis 8.30 Uhr die Sachen gut verpackt am Straßenrand abstellen!

Ende der Sammlung 13.00 Uhr

Zusätzliche Sammelstelle:

Gemeindezentrum, Heisinger Str. 480

Rückfragen an: H. Wacker, 46 41 80
oder H. Bonsels 46 48 52

Achtung:

Dies sind keine gewerblichen Sammlungen. Auch wenn im Ort neue Container aufgestellt wurden, sammeln wir wie bisher weiterhin zweimal im Jahr Ihre Altkleider. Der Erlös Ihrer Kleiderspende dient somit nicht der Gewinnsteigerung gewerblicher Sammler, sondern bleibt in der Gemeinde.

So erhalten die uns helfenden Messdiener finanzielle Unterstützung für ihre Arbeit. Weiterhin konnten wir den Anstrich und die Erneuerung der Laut-

sprecheranlage unserer Kirche fördern. Einen Zuschuss erhielt auch die neue „Grillstation“ am Sommer-TZ. Wir bitten daher alle, die am Wohl unserer Gemeindeglieder interessiert sind, uns auch weiterhin beim Sammeln der Altkleider zu unterstützen.

Zu Ihrer Erleichterung nehmen wir Altkleider, die nicht gelagert werden können, jederzeit an. Wenn diese abgeholt oder gebracht werden sollen, rufen Sie bitte eine der oben stehenden Rufnummern an. Vielen Dank!



KOLPING

14. bis 16. November

Kolping Heisingen fährt 2014 wieder ins Regenbogenland

Auf die Kolpinger aus Heisingen wartet in diesem Jahr wieder ein besonderes Ereignis. Vom 14. bis 16. November werden Groß und Klein eine kulturelle Reise durch Südamerika unternehmen. Von Mexiko bis Feuerland geht es über viele tausend Kilometer. Dazu ist die Kolpingfamilienbildungsstätte in Olpe der ideale Ort. Dann erleben wir wie vor zwei Jahren wieder viel Spaß aber auch viel Lehrreiches.

Heinrich Bonsels

Hermann Sonnenschein, ehemaliges Mitglied des Kirchenvorstands St. Georg, ehemaliger Rendant und Kämmerer, verstarb am 24.04.2014 im Alter von 87 Jahren.



Geprägt durch seinen Vater, der auch schon als Rendant in der Gemeinde tätig war, wurde Hermann Sonnenschein in den 50er Jahren Mitglied des Kirchenvorstands und

übernahm den Dienst des Rendanten, später des Kämmerers unserer Gemeinde. Mit seiner hohen fachlichen Kompetenz unterstützte er ehrenamtlich mehr als 50 Jahre lang mit Rat und Tat die Pfarrer Christian Hallerbach, Ulrich Timpte, Franz Josef Reidick und zuletzt Leonhard Pilorz bei vielfältigen Verwaltungsarbeiten. Bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchengemeinde war sein fürsorglicher und von großer Bescheidenheit geprägter Umgang sehr geschätzt. Stets motiviert übernahm er seine Aufgaben in der Verwaltung und steuerte verantwortungsbewusst und erfolgreich die Projekte der damaligen Pfarrei. Für seine großen Verdienste um St. Georg wurde er mit dem päpstlichen Orden „pro ecclesia et pontifice“ und dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Die Gemeinde St. Georg trauert um einen ihrer verdienstvollsten ehrenamtlichen Mitarbeiter.

ADVENTSMARKT

der Gemeinde St. Georg
29./30 November 2014
im Gemeindezentrum St. Georg,
Heisinger Str. 480

Ideen und Anregungen sowie Helfer/Innen dafür sind herzlich willkommen.

Kaltschmidt GmbH

**Sanitär • Heizung • Klima
Öl- und Gasfeuerung**

Überruhrstraße 214
45277 Essen (Überruhr)
Tel.: 0201 - 58 66 77
Fax: 0201 - 58 06 14



e-mail: info@Kaltschmidt-GmbH.de



Soziales Netzwerk Burgaltendorf lädt Trauernde zu einem Impulsnachmittag ein



Engagierte "Netzwerker" bei der Vorbereitung des zweiten Impulsnachmittags

Soziales Netzwerk Burgaltendorf



Die gute Resonanz auf die bisherigen Angebote für Trauernde ermutigt die Ehrenamtlichen des Sozialen Netzwerks Burgaltendorf zum Weitermachen.

Impulsthema: Der Liedtext „**Bilder von dir ... überdauern**“

Unter diesem Motto steht der Nachmittag für diejenigen, die einen lieben Menschen verloren haben. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter möchten helfen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Angehörige sind auch herzlich eingeladen. Wenn Sie mögen, bringen Sie bitte Fotos mit.

Ein kostenloser Fahrdienst wird angeboten.

Termin: 16. November 2014, 15-17 Uhr

Ort: Ev. Jesus-lebt-Kirche Burgaltendorf, Auf dem Loh 21a

Anmeldung: evangelisches Gemeindebüro, Tel. 578883 oder Diakon Thomas Sieberath, Tel. 59 27 63 91

Gemeindefwallfahrt nach Stiepel am 25.5. Eindrücke einer Fußpilgerin

Ich war bass erstaunt, als ich am Wallfahrtstag ein fast leeres Wallfahrtsheft in die Hand bekam, an dem ein Bleistift baumelte. Nicht, wie sonst üblich, ein mit Bibeltexten, Gebeten und Liedern liebevoll gefülltes und vorbereitetes Heft.

Das diesjährige Thema lautete: **“Wallfahrtslieder aus dem Buch der Psalmen. Gestalten Sie Ihr Wallfahrtsheft selbst!”**

So machten sich also 21 Pilgernde zu Fuß auf den Weg zum Zisterzienserkloster nach Stiepel, im Gepäck vier ausgesuchte Psalmen (121,124,130,127), die wir an jeder Statio zunächst einmal hörten, dann aber in schriftlicher Form ausgehändigt bekamen und so in unser Wallfahrtsheft einheften konnten.

Unterwegs hatten wir Gelegenheit, uns auszutauschen, uns in aller Ruhe Gedanken zu machen: was spricht mich an? Was rührt oder berührt mich? Ein einzelnes Wort, ein Gedanke, ein Vers? Platz für Notizen boten ja die leeren Seiten im Wallfahrtsheft. Ein Mitglied der Gruppe malte sogar das, was ihn ansprach. Eine tolle Idee!

An den jeweiligen Stationen reflektierten wir die gehörten Psalmen, wer mochte, konnte seine Gedanken äußern und sich mitteilen.

Bei herrlichem Wetter kamen wir in Stiepel an. So macht Wallfahren Spaß. Dort erwarteten uns schon einige Pilger, die mit dem Auto angereist waren und auch unsere 31 Radfahrer. Dank KJG und kfd war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Nach gemeinsamer Statio konnte jeder noch an verschiedenen geistlichen Angeboten (offenes Singen, Kreuzweg, etc.) teilnehmen, bevor wir mit einer sehr schön gestalteten heiligen Messe in der Klosterkirche um 14 Uhr die diesjährige Wallfahrt beschlossen.

Ein Dank gilt dem Vorbereitungsteam, das mir gezeigt hat, dass die uralten Gedanken aus den Psalmen auch heute noch aktuell sind und nun meinen Glaubensweg in besonderer Form begleiten, ein „unglaublicher“ Schatz eben. Versuchen Sie es auch einmal: Lesen Sie Psalmen!

Birgit Simon



Die Fahrradgruppe war in diesem Jahr mit über 30 Personen zwischen 3 und 76 Jahren besonders groß

Sie sind
**Steuer-
experte?**



Sie könnten sich vorstellen, als selbstständiger
Leiter (m/w) einer Beratungsstelle Ihr eigenes
Ding zu machen?

Dann sollten Sie sich das nicht nur vorstellen,
sondern sich bei uns vorstellen.

www.vlh.de

Beratungsstelle
Hedwigstr. 32 · 45130 Essen
Tel. 0201/4901203 · Fax 032124901203
E-Mail: Martin.Pues@vlh.de





„Nach dem Weißen Sonntag ist alles vorbei?“

Ein Interview zur Bedeutung der Erstkommunion

Die Feier der Erstkommunion ist auch heute noch für viele Familien ein bedeutendes Ereignis. Großeltern gratulieren ihren Enkeln zum „schönsten Tag im Leben“, Eltern bemühen sich rechtzeitig um die passende Kleidung für ihr Kind, und die Kinder selbst fiebern dem Tag und den vielen Geschenken entgegen.

Die Seelsorgerinnen und Seelsorger, die Katechetinnen und Katecheten, die sich viele Wochen bemühen, die Kinder in guter Weise auf den Empfang des Sakramentes vorzubereiten, bleiben nach der Feier nicht selten ratlos oder gar frustriert zurück: War für viele Kinder die erste heilige Kommunion für lange Zeit etwa auch die „letzte“ heilige Kommunion? Von den über 40 Erstkommunionkindern der Gemeinde Herz Jesu haben am Sonntag nach dem Weißen Sonntag nur noch drei die hl. Messe mitgefeiert. Diese ernüchternde Tatsache war auch Thema in einer Sitzung des Gemeinderates.

Wir sprachen mit Ludger Ahle, Vater eines Kommunionkinds und Mitglied des Gemeinderats Herz Jesu in Burgaltendorf.

Pfarrbrief: Herr Ahle, wie haben Sie die Zeit der Vorbereitung auf den Weißen Sonntag erlebt?

Ludger Ahle: Einfach spitze! Eltern, Katecheten, Kommunionkinder - alle waren engagiert: Bei der Durchführung der Elternabende, des Vorbereitungswochenendes, den hl. Messen am Sonntag, den vielen Vorbereitungsstunden der Kinder und Katecheten bis hin zur Messe am Weißen Sonntag. Wie Gespräche mit anderen Kommunioneltern zeigen, ist alles sehr gut gelaufen und angekommen.

Können Sie die Frustration mancher Katechetinnen und Katecheten verstehen, wenn für viele Kinder am Weißen Sonntag nicht nur die erste, sondern auch für etliche Jahre die letzte Kommunion gefeiert wird?

Ja, ganz klar! Alle Beteiligten haben in ihrer Freizeit viel Zeit und Kraft investiert, um die Kinder auf diesen schönen Tag vorzubereiten. Ich denke, in der Vorbereitung geht es nicht nur um das Event „Hl. Kommunion“, sondern, was noch viel wichtiger ist, um unseren Glauben, den Kontakt mit Christen, die Erfahrung mit Kirche, Gemeinschaft usw. Wir Eltern stehen da in der Pflicht, das Saatkorn Kommunion zu der Pflanze Kirche und Glauben wachsen zu lassen. Das Saatkorn benötigt guten Boden, Wasser und Licht - sprich - auch uns als Eltern.

Welche Meinungen und Argumente gab es in der letzten Gemeinderatsitzung zu diesem Thema?

Die Gestaltung der Messe mit Texten und Liedern wurde als sehr gelungen gelobt. Natürlich haben wir über die Verantwortung der Eltern und Kirche/ Gemeinde gesprochen. Wir stellten fest, dass viele Eltern schon über Jahre hinaus keinen Kontakt und Bezug mehr zur Kirche haben. Aus einer gewissen „Tradition“ werden aber die Kinder zur Vorbereitung angemeldet. Wir fragten uns: Welche Bedeutung hat die Feier der Erstkommunion für die Eltern? Aus welchem Grund werden die Kinder angemeldet?

Vielleicht wollen die Eltern ja einfach nur einen schönen Tag, ein schönes Fest für ihr Kind?

Grundsätzlich ist es kein unlauteres Motiv, wenn Eltern für ihr Kind etwas Gutes wollen, wie z.B. ein schönes Fest. Aber wir als Kirche haben auch noch andere Ansprüche - auch an die Eltern. Ich frage mich, welche Vorstellungen die Eltern haben, was verbinden sie mit dem Sakrament und was geben sie ihren Kindern mit auf den Lebensweg?

Ob sich manche Eltern da nicht überfordert fühlen?

Da wir das nicht wissen, stand genau diese Frage auch im Mittelpunkt unserer Gemeinderatsitzung. Wir haben überlegt, ob wir überhaupt die Motive kennen, die Eltern dazu bewegen, ihr Kind zur Erstkommunion anzumelden. Uns interessiert auch, wie die Eltern die Vorbereitung erlebt haben.

Welche Maßnahme haben Sie im Gemeinderat nun beschlossen?

Wir haben zu dieser Thematik eine kleine Arbeitsgruppe gebildet. Wir wollen Elternmeinungen einholen. Als Christen, die Christen befragen, werden wir zielgerichtet einige Fragen erarbeiten und diese den Eltern zukommen lassen. Wir hoffen, dass wir ehrliche Antworten erhalten, die dann in unsere Arbeit einfließen können. Die Meinung der Eltern, der Familien ist uns sehr wichtig, da alle Beteiligten in der Vorbereitung sehr aktiv waren. Wenn ich an die Kommunionmesse zurückdenke, fällt mir die spontane Gründung des „Elternchores“ ein. Solche Aktivitäten lassen uns hoffen.

Unser Pfarrbrief wird in einer der nächsten Ausgaben über die Ergebnisse der Befragung und die weiteren Überlegungen des Gemeinderates berichten.

GARTEN & MOTORGERÄTE
THEO LELGEMANN
 STIHL MOTORSÄGEN & FREISCHNEIDER

Worringstraße 250
 45289 Essen-Burgaltendorf
 Tel.: 0201 / 57 94 67
 Fax: 0201 / 57 29 55

www.theo-lelgemann.de

SABO Verkauf & Service
SABO Vertragshändler



M. SCHNEIDER
 Garten- & Landschaftsbau
 Baumschule
 Meister- & Technikerbetrieb
 seit 1983
 45259 Essen · Lanfermannföhre 60a
 0201 / 4668120





„Füreinander - Verein für solidarische Hilfe e.V.“

Wir freuen uns über das zweijährige Jubiläum unseres Vereins! Sein Ziel ist die Unterstützung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Die Mittel dafür werden insbesondere durch Spenden aus dem MARKTCAFÉ erbracht.

Um diese Projekte geht es: Neben dem Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e. V. in Witten unterstützen wir das Projekt St. Nikolaushaus in Kemondo, Tansania, sowie das Essener SKF- Projekt „Tagesgruppe MehrFamilienHaus“ in Überraehr.

Das Projekt St. Nikolaushaus engagiert sich für verwaiste, schwer vernachlässigte und behinderte Kindern in Tansania, das Projekt Tagesgruppe MehrFamilienHaus unterstützt Kinder zwischen 6 und 12 Jahren, bei denen sich auffällige Verhaltens- und Bewältigungsstrategien im Zusammenleben zeigen.

Mehr Infos unter www.kinderhospizdienst-ruhrgebiet.de, www.nikolaushaus.com und www.skf-essen.de, Rubrik Jugendhilfe. Mit allen Projektleitern stehen wir in gutem Kontakt und erhalten selbstverständlich Belege über die Zahlungseingänge.

Für dieses Jahr ist eine lose Vortrags- und Informationsreihe geplant, um allen Interessierten zu ermöglichen, Näheres über diese Einrichtungen zu erfahren. Den Auftakt macht am 22.6.2014 Stefanie Köster, die in Kemondo, Tansania, das Projekt St. Nikolaushaus ins Leben gerufen hat und sich dort seit 2010 in vielfältiger Art und Weise für verwaiste, schwer vernachlässigte und behinderte Kinder engagiert. Ihr Ziel ist der Aufbau eines Centers für diese Kinder. Im Herbst freuen wir uns auf einen Vortrag von Anne Strebin, der Projektleiterin der SKF-Tagesgruppe MehrFamilien-Haus, Überraehr. Nähere Informationen folgen.

Das MARKTCAFÉ an der Alten Hauptstraße 62 ist jeden 2. und 4. Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Es gibt hausgemachte Torten und Kuchen sowie leckere Kaffeespezialitäten. Jeder zahlt so viel es ihm wert ist!

Besonders hinweisen möchten wir auf das Engagement des Cafés „Cafétraum“ an der Alten Hauptstraße 15 in Essen-Burgaltendorf: Konditor Sven Janßen spendet seit 2013 regelmäßig zu jedem Öffnungstag des MARTCAFÉS eine Torte!

Unsere Öffnungszeiten 2014: 26. Juni, 10. & 24. Juli, 14. & 28. August, 11. & 25. September, 9. & 23. Oktober, 13. & 27. November, 11. Dezember.

Wir freuen uns auf Sie!

Hanne Sögtrop und Renate Grobbel

Da kann ja jede/r kommen

Gott sei Dank!

Ein Motto der letzten Gemeinderatswahlen steht auch über dem diesjährigen Gemeindefest unserer Herz Jesu Gemeinde. Wir heißen alle, **Jede und Jeden** herzlich willkommen am **Freitag, den 12. September** und am **Sonntag, den 14. September 2014**.

Beim letzten Gemeindefest hat sich sehr bewährt, dass nicht nur alle Mitwirkenden, sondern auch alle Gäste ein Na-

mensschild bekommen haben - so konnte „jeder jeden“ mit Namen ansprechen. So soll es auch in diesem Jahr sein!

Ein attraktives Bühnenprogramm ist auch wieder geplant. Die ersten Bewerbungen für einen Auftritt auf der Bühne vor dem Pastorat liegen auch schon vor. Junge und ältere Künstlerinnen und Künstler, die sich einmal einem größeren Publikum präsentieren möchten, können sich gerne bei Johannes Meurer, jojomeurer@t-online.de, oder Michael Meurer, meurermichael@t-online.de melden.

Caritas der Gemeinde Herz Jesu
Herzliche Einladung zum

Seniorenausflug der Caritas am 24. Juli 2014 zum Tierpark in Bochum

Weitere Informationen erhalten Sie demnächst im Sonntagsblatt und im Schaukasten.

Spielenachmittag der kfd

Haben Sie sich Ihre Freude am Spielen erhalten? Spielen Sie gerne, aber fehlt Ihnen die Gelegenheit dazu?

Möchten Sie nicht immer die gleichen, bekannten, vielleicht mit der Zeit langweilig gewordenen Spiele spielen?

Dann sind Sie herzlich willkommen bei unserem **Spielenachmittag jeden 2. Mittwoch von 15-17 Uhr** im Gemeindeheim an der Alten Hauptstraße, gegenüber der Herz Jesu Kirche.

Wir haben auch einige neue Spiele, die jede Menge Spielspaß bereiten.

Die nächsten Termine: 16.7., 30.7., 13.8., 27.8., 10.9., 24.9., 8.10., 22.10., 5.11., 19.11., 17.12.

Brigitte Battling, Marion Meißner

ADVENTSBASAR

Sonntag, 23. November 2013
9.30 - 17.00 Uhr

Gemeindeheim Alte Hauptstraße

Marktcafé

**Jeden 2. und 4. Donnerstag
im Monat zwischen 15 und 18 Uhr
im kleinen Saal des Gemeindeheims**

Gemeindefest

12./14. September



Öffnungszeiten der Kontaktstelle

Mittwoch 16-18 Uhr

Donnerstag 9-11 Uhr

Freitag 9-11 Uhr

Sonntag 11-12 Uhr

Telefon: 572640

Email: info-herz-jesu@gmx.de



Eheschließungen
26.02.2014 - 18.05.2014

Stefan Bürvenich und Mona van Megern
Tobias Röttger und Birgit Nöcker



Taufen
26.02.2014 - 18.05.2014

Mathis Koperek
Franz Gosepath
Pierre Reiche
Smilla Marla Mettlach
Lia Agnes Nelson
Emilia Guth
Leonie Orzeßek
Adrian Kohlmann
Vincent Nestor Widrinka

Lea Marie Fernefeld
Constantin Frederic Maximilian Noje
Pauline Fiedler
Luis Maximilian Wagner
Marlene Sophia Breh
Seydon Mark Solle
Janis Oliver Hammacher
Michel Hilken
Mats Lentke
Lenja Charlotte Dillmann
Melina Luisa Gilles
Juliana Utter

Emma Kühnl
Isabel Wagner
Emanuel Nagel Toro
Lioba Clara Samimi
Mia Isabell Wortberg
Henrik Thorge Grychtol
Hannah Elisabeth Girczinski
Noah Leander Mack
Lennox Valentini
Emma Viktoria Andermann
Lukas Rausch
Maximilian Valentin Böttcher

Carlotta Emilia Böttcher
Noel Rückert
Marie Dicke
Rieke Zimmer
Alva Emilia Schultz



Bestattungen
26.02.2014 - 18.05.2014



Winfried Buhre
Anna Pohl
Günter Mathias Stübeling
Maria Goecke
Maria Henriette Nowak
Rosa Nieroba
Karl Abt
Gertrud Ursula Bretschneider

Adele Maria Rüdiger
Henriette Margarete Simon
Petra Kohlmann
Walter Johann Gebhardt
Gisela Maria Jentsch
Hans-Gerd Grees
Emilie Helene Hildegard Nehring
Oliver Voßwinkel
Benjamin Lukas Jacak
Kornelia Maria Hanhardt
Heinrich Paul Stennes
Maria Magdalena Grotkamp
Inge Althoff
Manfred Hermann Roßbach
Elisabeth den Brok
Josefa Macias Jimenez
Anna Henriette Johanna Panke
Gisela Franzen

Martin Theodor
Franz Heinrich Giesenhaus
Annemarie Wilhelmine von Bockelmann
Elisabeth Holit
Bernhard Litzbarski
Bernd Willi Kutzick
Magdalene Bernhardine Sabel
Hans-Dieter Willi Grewing
Josef Wilhelm Törker
Kurt Theodor Heiderich
Hermann Sonnenschein
Rolf Anton Gördemann
Winfried Johannes Letzner
Hans Günter Deilmann
Elisabeth Watermann
Margarete von Elmpt
Klara Eichmann

Siegfried Hox
Isabel Salinero-Martin
Liska Aloisia Keßler
Hilburg Brauksiepe
Elisabeth Hanke
Heinrich Dewald
Christa-Maria Ziemßen
Wilhelmine Ebert
Wilhelm Schütz
Ursula Ross
Helmut Schlieper
Johannes Stratmann
Änne Kottenbrock
Wilhelmine Salden
Yasmin Isabel Hill
Dietmar Raspe
Charlotte Loitsch



*Mein Garten – ein Ort,
an dem wir Gemeinsamkeiten pflegen.*

Wir stehen seit 1912 für

- langfristige Kundenzufriedenheit
- Zuverlässigkeit
- Kostenbewußtsein
- hohe Qualität in Beratung und Ausführung

 **BARKHOFF & CO. GMBH**
Ihr Experte für Garten- und Landschaft

Hammer Str. 115, 45257 Essen
Tel.: (0201) 12 58 35-0, Fax: (0201) 12 58 35-29
info@barkhoffgmbh.de, www.barkhoffgmbh.de



ADRESSEN

Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

Pfarrer Gereon Alter, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Pfarrbüro: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: info@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40.....	48 04 27
Friedhofsverwaltung: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: Friedhofsverwaltung@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40.....	48 04 27
Anne Büchner, Veronika Kampmann, Petra Lüttenberg Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 18.00 Uhr Homepage: www.st-josef-ruhrhalbinsel.de	
Verwaltungsleitung: vakant, Klapperstr. 72, Mail: Verwaltungsleitung@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 45.....	45 04 85 44
Pastoralreferent Stephan Boos, Hinseler Feld 68, 45277 Essen, Mail: stephanboos@gmx.net.....	58 09 91 77

Gemeinde St. Josef (Kupferdreh/Dilldorf/Byfang), 45257 Essen

Pastor Pater Paul Bavakkat OCD, Oslenderstr. 4, Mail: pater.paulocd@gmx.de.....	5 45 61 33
Kaplan Pater Thomson Thannikappilly OCD, Oslenderstr. 4, Mail: thomsonocd@gmail.com.....	5 45 61 31
Diakon Thomas Sieberath, Alte Hauptstr. 64, Mail: Thomas.Sieberath@bistum-essen.de.....	59 27 63 91
Pater Byju Parakkatt OCD, Seelsorger im Krankenhaus und Altenkrankenheim Heidbergweg 22-24 u. 33, Mail: byjuantonycd@gmail.com.....	5 45 61 35
Congregation of Teresian Carmelites, Schwesternkonvent, Oberin Sr. Dominica, Heidbergweg 22-24.....	4 55-0
Karmelitenkonvent, Kloster Dilldorf, Oslenderstr. 4.....	48 87 97
KiTa St. Josef, Schwermannstr. 30, Mail: kita.st.josef-schwermannstr.essen@kita-zweckverband.de.....	48 14 43
KiTa St. Mariä Geburt, Oslenderstr. 10, Mail: kita.st.mariae-geburt-2.essen@kita-zweckverband.de.....	48 09 83
KiTa St. Barbara, Pothsberg 5, FAX: 48 33 78, Mail: kita.st.barbara.essen-kupferdreh@kita-zweckverband.de.....	48 33 78
Wohnpark St. Josef (Betreutes Wohnen), Kupferdreher Str. 41-43.....	4 86 48 78
Altenkrankenheim St. Josef, Heidbergweg 33.....	4 55-20 05

Gemeinde St. Suitbert (Überruhr - Holthausen/Hinsel), 45277 Essen

Pastor Gereon Alter, Klapperstr. 72, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Kaplan Florian Heisterkamp, Hinseler Feld 68a, Mail: florian.heisterkamp@web.de.....	29 44 82 29
Stephanie Hermann, Gemeindeferentin, Klapperstr. 70, Mail: Stephanie.Hermann@bistum-essen.de.....	54 52 18 56
Wolfgang Teipel PiR, Treibweg 2.....	58 24 09
Erich Scheele DibD, Eilpeweg 21, Mail: e-scheele@cne-dsl.de.....	7 67 96 12
KiTa St. Suitbert, Flakerfeld 19, Mail: kita.st.suitbert.essen@kita-zweckverband.de.....	58 55 32
Seniorenzentrum Marienheim Überruhr gGmbH, Hinseler Hof 24.....	8 58 16-0
Ursuline Franciscan Congregation, Oberin Sr. Leena Rodrigues, Hinseler Hof 24 (Marienheim).....	8 58 16-0

Gemeinde St. Georg (Heisingen), 45259 Essen

Pastor Dr. Marius Linnenborn, Geismarweg 7, Mail: Marius.Linnenborn@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	48 68 64 19
Marlies Hennen-Nöhre, Gemeindeferentin, Heisinger Str. 480, Mail: GRef.Hennen-Noehre@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	4 66 94 59
Sr. Sigrid Maria Hoves, Gemeindeassistentin, Heisinger Str. 480, Mail: sigrid.hoves@web.de.....	4616 83
Msgr. Dr. Heinrich Engel PiR, Ostpreußenstr. 18.....	83 99 78 31
Barmherzige Schwestern von der hl. Elisabeth, Schwesternkonvent, Oberin Sr. Euthymia, Fährenkotten 15.....	84 68-0
Gemeindezentrum St. Georg, Heisinger Str. 480.....	8 46 50 75
KiTa St. Georg „Am grünen Turm“, Heisinger Str. 480, kita.st.georg-am-gruenen-turm.essen@kita-zweckverband.de.....	46 29 45
KiTa St. Georg „Lelei“, Lelei 57, Mail: kita.st.georg-lelei.essen@kita-zweckverband.de.....	46 27 66
St. Georg Altenpflegeheim gGmbH, Fährenkotten 13-15.....	84 68-0

Gemeinde Herz Jesu (Burgaltendorf), 45289 Essen

Pastor Ludger Molitor, Alte Hauptstr. 64, Mail: Pastor.Molitor@st-josef-ruhrhalbinsel.de (bis 3.8.2014, danach vakant).....	59 27 63 90
Diakon Thomas Sieberath, Alte Hauptstr. 64, Mail: Thomas.Sieberath@bistum-essen.de.....	59 27 63 91
Gerhard Witzel PiR., Woringstr. 24, Mail: gerhard.witzel@cneweb.de.....	8 39 20 11
KiTa Herz Jesu, Am Kirchhof 16, Mail: kita.herz-jesu-burgaltendorf.essen@kita-zweckverband.de.....	57 90 52

Evangelische Kirchengemeinden

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Burgaltendorf

Auf dem Loh 21a
Pfarrer TheoENZner, Telefon 57 15 24

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Heisingen

Stemmering 20
Pfarrer Markus Heitkämper, Telefon 48 07 20
Pfarrerin Cordula Altenbernd, Telefon 8 46 58 87

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Überruhr

Langenberger Straße 434
Pfarrer Markus Pein, Telefon 8 58 52 03
Pfarrer Martin Prang, Telefon 58 10 05

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Kupferdreh

Dixbäume 91
Pfarrer Reinhard Laser, Telefon 48 06 26



Pfarrbrief der katholischen Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

Loslassen

**Luftballone steigen auf
hoch hinauf
ins Sommerblau
voll gepackt
mit guten Wünschen
bringen Grüße in die Welt**

**Ich bleib unten
bleib verbunden
mit der guten Erde hier**

**Sommerwind
trägt bunte Träume
über Felder über Wälder
bis in ferne fremde Länder
schlägt die Brücke
zu den Andren**

**Die steh'n unten
fest verbunden
mit der guten Erde dort**

**Finden dann den Luftballon
fangen bald zu träumen an
von dem fremden
fernen Land**

**Senden her dann
in Gedanken ihre Grüße
ohne Schranken**

dw



Spaß bei der Luftballonaktion in Heisingen